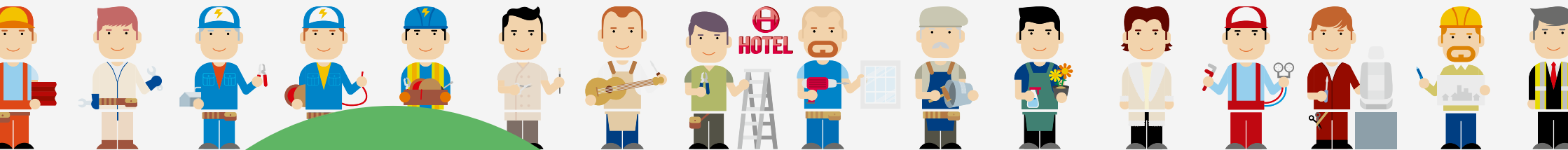
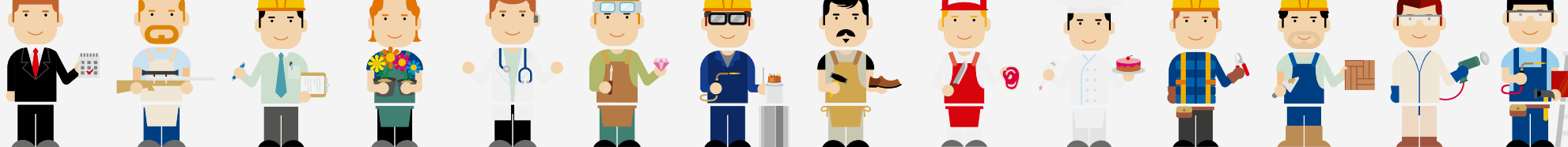


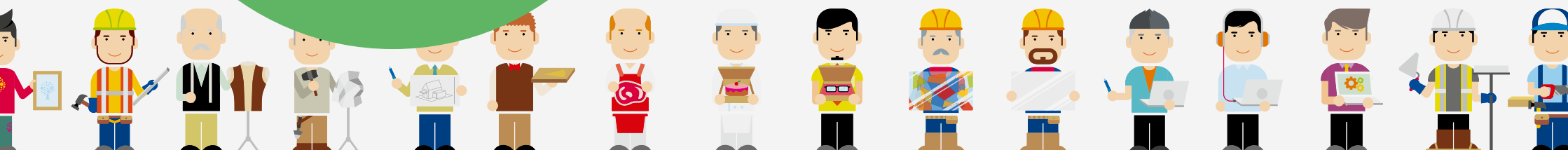
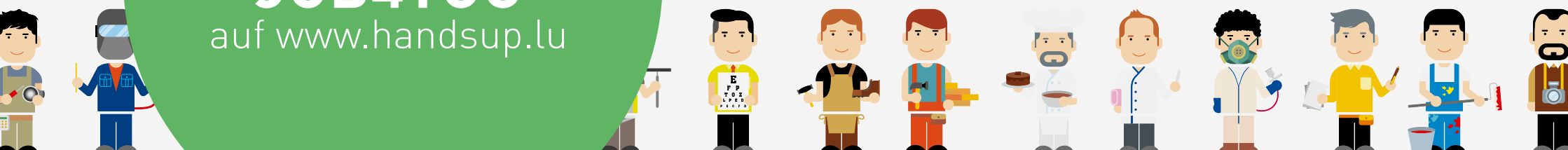


HANDWERKE AUS DEM BEREICH **KOMMUNIKATION, MULTIMEDIA, KUNST UND SONSTIGE GEWERBE**





Spiel mit auf
JOB4YOU
auf www.handsup.lu

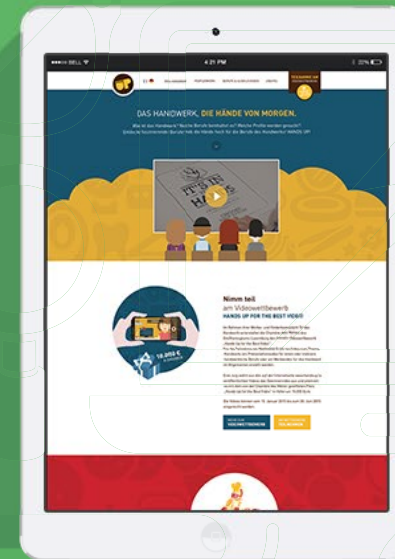




Surfe auf www.handsup.lu

Auf www.handsup.lu findest du:

- + Alle Informationen zu den Handwerksberufen mit Beschreibungen, Aufgaben und Profil sowie alles zum Thema Ausbildung und Ausbildungsvergütungen
- + PEOPLE@WORK: Handwerkerportraits
- + Videos
- + Spiele und Wettbewerbe
- + JOB4YOU: Was passt zu Dir?



Im Laufe der letzten Jahre ist das Handwerk als wesentlicher Akteur der luxemburgischen Wirtschaft und Gesellschaft immer wichtiger geworden.

Mit ihren **6.400 Unternehmen** und **80.000 Beschäftigten** ist die Handwerksbranche derzeit der größte Arbeitgeber in Luxemburg.

Die Handwerksunternehmen, die ständig auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften sind, haben jedoch Schwierigkeiten, diese auf dem heimischen Arbeitsmarkt zu finden. Sie sind demnach gezwungen, auf **Arbeitnehmer aus der Großregion** zurückzugreifen, die derzeit **48 %** der Beschäftigten des Handwerks ausmachen.

Obwohl das Handwerk eine breite Palette an vielfältigen und faszinierenden Berufen zu bieten hat, hat die Branche zu Unrecht ein eher schlechtes Image.

Um dieses Image aufzuwerten soll die vorliegende Broschüre, die Teil einer großangelegten Kampagne zur Förderung des Handwerks bei den Jugendlichen und ihrem Umfeld ist, der schlechten Meinung über das Handwerk entgegenwirken und die Vielfalt an Berufen vorstellen, in denen eine Ausbildung möglich ist und die **Aussicht auf solide und faszinierende Arbeitsplätze** bieten. Das Handwerk bietet etwa 2.000 Auszubildenden eine qualifizierende Ausbildung, was es zu einer Ausbildungsstätte erster Wahl der luxemburgischen Wirtschaft macht. Die Jugendlichen und erwachsenen

Auszubildenden schließen ihre Ausbildung mit einem Gesellenbrief, d. h. einem Diplôme d'aptitude professionnelle (DAP) (Diplom über die berufliche Reife) oder einem Certificat der Capacité Professionnelle (CCP) (Berufsbefähigungszeugnis) ab, wodurch sie mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Tatsächlich finden 90 % der Inhaber dieser Abschlüsse sofort nach **bestandener Ausbildung** eine geeignete Beschäftigung oder setzen ihre schulische Ausbildung fort. 65 % werden in ihrem Ausbildungsbetrieb eingestellt.

Nach der Ausbildung können diejenigen, die dies wünschen, ihre Ausbildung im Rahmen einer Aufstiegsweiterbildung zum Handwerksmeister (Meisterbrief) oder eines Studiengangs zum Erwerb des Höheren Fachdiploms (BTS) fortsetzen. Diesbezüglich bietet die Handwerksbranche zahlreiche Perspektiven an.

Es gibt sehr viele Ausbildungen, die auf eine Karriere im Handwerk vorbereiten und in Luxemburg oder im Ausland absolviert werden können. Die vorliegende Broschüre kann nicht all diese Ausbildungen vorstellen. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Berufsausbildung und der Aufstiegsweiterbildung zum Handwerksmeister. Sie soll ein erstes Hilfswerkzeug sein, anhand dessen interessierte Personen sich ein Bild von dem Weg machen können, den sie einzuschlagen gedenken.



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Das Handwerk -
Eine facettenreiche
Branche

13

Die Gruppen
der handwerklichen
Tätigkeiten
in Luxemburg

19

Organisation
des Unterrichts
und der Ausbildung
in Luxemburg

25

Es ist nie zu spät -
Die Ausbildung
für Erwachsene

81

Seine Ausbildung
nach dem DAP
fortsetzen -
Der Meisterbrief

85

Ein
Handwerks-
unternehmen grün-
den - Welche Ausbil-
dung benötige ich, um
mein eigenes
Unternehmen zu
gründen?

91

Die Berufsausbildung -
Eine Anleitung

29

Die
Ausbildungsarten -
DAP, CCP, DT und
grenzüberschreitende
Ausbildungen (TRF)

39

Handwerke
aus dem Bereich
Kommunikation,
Multimedia, Kunst und
sonstige Gewerbe

47

Meine
Ansprechpartner

95



1

**Das Handwerk -
Eine facettenreiche
Branche**

Das Handwerk ist...

DIE VIELFALT

Das Handwerk ist der vielfältigste Wirtschaftssektor der luxemburgischen Wirtschaft. Diese Vielfalt beruht auf dem abwechslungsreichen Angebot seiner **Erzeugnisse** und **Leistungen**, auf der breiten Palette seiner **Kompetenzen** und auf der Herkunft seiner **Mitarbeiter**.

DIE VIELFALT DES ANGEBOTS

Jeder von uns verbraucht und benutzt täglich Erzeugnisse und Dienstleistungen, die von den Handwerksunternehmen hergestellt oder erbracht werden: sei es das Croissant zum Frühstück, der Haarschnitt, die Sanierung des Hauses mit der Solaranlage auf dem Dach oder die Inspektion und Reparatur unseres Autos. Das Handwerk treibt die Industrie und die anderen Wirtschaftssektoren an, indem es die Wartung ihrer Ausrüstung übernimmt oder als **Zulieferer** Teil ihrer materiellen Wertschöpfungskette ist. Im Rahmen der Handwerke aus dem Bereich der Kunst, der Kommunikation, der Medien und der Bühne sind die Handwerksunternehmen wichtige Akteure des kulturellen und kreativen Lebens.

DIE VIELFALT SEINER MITARBEITER

Die Herkunft der Unternehmensleiter und Arbeitnehmer des Handwerks ist so vielfältig wie die der Bevölkerung. Diese Vielfalt zeichnet sich durch in Frankreich, Deutschland und Belgien lebende Arbeitnehmer und in Luxemburg lebende **Einwanderer** aus.

Dadurch, dass das Handwerk so viele Ausländer beschäftigt, stellt es einen und vielleicht sogar den wichtigsten **Integrationsträger** für die nationale Gesellschaft dar.

Heutzutage werden 85 % der Arbeitsplätze im Handwerk von Nicht-Luxemburgern besetzt.

DIE VIELFALT SEINER KOMPETENZEN

Das Handwerk beschäftigt zahlreiche **kompetente und topqualifizierte** Handwerker, die im Besitz eines Gesellenbriefs (DAP), eines Meisterbriefs oder eines als gleichwertig anerkannten ausländischen Diploms sind.

Das Handwerk wird jedoch noch zu oft als ein Wirtschaftssektor mit vorwiegend manueller Tätigkeit betrachtet. Der Sektor ist aber im Umbruch und die Handwerkerprofile entwickeln sich ständig weiter. Es werden immer qualifiziertere Mitarbeiter beschäftigt und ein zunehmender Teil des Personals übt Tätigkeiten

„**intellektueller Art**“ aus. Das Handwerk beschäftigt also immer mehr Ingenieure, Buchhalter oder Informatiker. Dank des speziell an die Bedürfnisse der Unternehmen angepassten Weiterbildungsangebots der Chambre des Métiers (Handwerkskammer) werden die Kompetenzen und die sowohl manuellen als auch intellektuellen Qualifikationen ihrer Mitarbeiter ständig auf den neuesten Stand gebracht.

DIE NÄHE

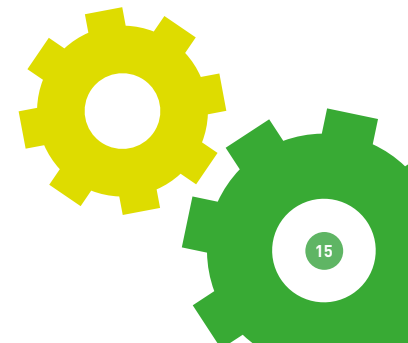
Das Handwerk ist regional und lokal verwurzelt und gewährleistet so die Nähe zu seinen Kunden und Lieferanten. Vor allem diese Nähe macht sein wertvollstes Kapital aus und macht aus dem Handwerk eine **Stütze der regionalen und lokalen Wirtschaft**.

Das Handwerk hängt mit seiner Region zusammen und deckt die grundlegenden Bedürfnisse an Erzeugnissen und Dienstleistungen der Verbraucher in den Städten und Dörfern ab. Durch diese oft maßgeschneiderte und äußerst kreative regionale und lokale Versorgung trägt das Handwerk wesentlich zur Steigerung der Lebensqualität der Verbraucher bei.

Zudem ist das Handwerk ein Lieferant und Dienstleister erster Wahl für die anderen Wirtschaftsakteure der Region oder für die Gebietskörperschaften.

EIN LOKALES STELLENANGEBOT

Das Handwerk ist der **lokale Ausbilder** der Jugend und bereitet seine Auszubildenden auf das Berufsleben vor. So festigt es die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, indem es den Einwohnern vor Ort Arbeit, Einkünfte, eine berufliche Zukunft und dadurch positive Lebensperspektiven bietet. In den ländlichen Gegenden sind die Handwerksunternehmen oft die wichtigsten Arbeitgeber. Die bedeutende Verankerung des Handwerks in seiner Region oder Ortschaft bedeutet eine stabile Entwicklung der Kaufkraft und nachhaltige Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt.





DIE ZUKUNFT DER ARBEITSWELT UND DER UNTERNEHMEN

Das Handwerk ist zukunftsorientiert und vermittelt nicht nur sein **Wissen** und seine Kompetenzen an die kommende Generation, sondern hinterlässt ihr auch seine **Unternehmen**. Aus diesem Grund schützt der Handwerker die Ressourcen seines eigenen Unternehmens und der Gemeinschaft, und seine Aktionen richten sich methodisch nach den Grundsätzen der **Nachhaltigkeit** und Beständigkeit. In einer Zeit des Klimawandels bietet das Handwerk Lösungen an, um knappe Ressourcen wie Energie effizient zu nutzen. Es ist nicht wie andere Wirtschaftssektoren systematisch kurzfristig ausgerichtet. So werden viele Entscheidungen der Unternehmensleiter im Rahmen der Geschäftsführung im Sinne der **Verantwortung** gegenüber ihren **Nachfolgern**, bei denen es sich oft um ihre Kinder oder Enkelkinder handelt, und gegenüber ihren **Mitarbeitern** getroffen. Gleichermassen sucht ein verantwortungsbewusster Handwerker nach neuen Geschäftsmöglichkeiten für den Export über die Landesgrenzen hinaus.

Die nachhaltige und verantwortungsvolle Vorgehensweise des Handwerks äußert sich zudem in der Bewahrung, der Pflege, der systematischen Erneuerung und der ständigen Übermittlung der **Kenntnisse** und **Kompetenzen** an die kommende Generation anhand einer beruflichen und praktischen Ausbildung, d. h. der Berufsausbildung.

DER SCHUTZ KNAPPER RESSOURCEN

Die nachhaltige Entwicklung im Handwerk zeigt sich durch seine zyklusartige Tätigkeit. Die Rohstoffe stammen aus der Region und werden optimal genutzt und die Enderzeugnisse werden in der Region verkauft. Viele typisch handwerkliche Tätigkeiten bestehen in der Reparatur und Wartung von nachhaltigen Produkten. Durch Energiesanierungen und die Umsetzung von **erneuerbaren Energien** ist das Handwerk der Hauptakteur in Sachen **Energieeffizienz**.

DIE INNOVATION

Die innovativen Leistungen des Handwerks sind sehr facettenreich. Sie lassen sich nur selten mit angemeldeten Patenten und Forschungs- und Entwicklungsausgaben messen. Die Erzeugnisse des Handwerks haben aufgrund ihrer Individualität häufig **innovativen Charakter**. Oft liefert das Handwerk der Industrie Impulse für die Entwicklung von neuen Technologien und die Verbesserung von Verfahren.

« Eine von fünf Personen
in Luxemburg ist im Handwerk
tätig, das somit das Herz
der luxemburgischen Wirtschaft ist ».



2

Die Gruppen
der handwerklichen
Tätigkeiten in Luxemburg

Das Handwerk in Luxemburg umfasst etwa hundert Tätigkeiten, die in sechs Gruppen untergliedert sind, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

NAHRUNGSMITTEL

LISTE A

- + Bäcker - Konditor (Feinbäcker)
- + Metzger - Fleischer
- + Feinkoch

LISTE B

- + Speiseeishersteller, Waffel- und Pfannkuchenhersteller
- + Müller
- + Kopfschlächter - Großschlächter
- + Pökel- und Räucherwarenhersteller - Innereienmetzger

BEKLEIDUNG, GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

LISTE A

- + Augenoptiker
- + Hörgeräteakustiker
- + Zahntechniker
- + Orthopädieschuhmacher/Bandagist
- + Podologe
- + Friseur
- + Schönheitspfleger (Kosmetiker)

LISTE B

- + Textilgestalter/Stylist
- + Änderungsschneider
- + Schnellreiniger/Wäscher (Textilreiniger)
- + Flickschuster
- + Fußpfleger
- + Handpfleger (Schminker)
- + Uhrmacher
- + Juwelier/Goldschmied
- + Chirurgiemechaniker

MECHANIK

LISTE A

- + Anlagenmechaniker
- + Büchsenmacher
- + Industrie- und Baumaschinenmechaniker
- + Kraftfahrzeugmechatroniker
- + Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker
- + Ankerwickler
- + Landmaschinenmechaniker
- + Fahrschullehrer (Fahrlehrer)
- + KFZ-Sachverständiger

LISTE B

- + Werkzeugschleifer (Schneidwerkzeugmechaniker)
- + Schmied -Kunstschmied
- + Boots- und Schiffsbauer
- + Mechaniker für Haushalts- und Spieleapparate
- + Beschlagschmied (Hufschmied)
- + Galvaniseur
- + Oberflächenbeschichter
- + Taxi- und Autovermieter
- + Krankenwagenvermieter
- + KFZ-Servicemechaniker
- + Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- + Autolackierer
- + Kesselschmied

BAU- UND AUSBAU-GEWERBE

LISTE A

- + Hoch- und Tiefbauunternehmer
- + Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
- + Heizungs- Lüftungs- und Kälteanlagenbauer
- + Elektriker
- + Schreiner
- + Metallbauer
- + Liftbauer

- + Zimmerer - Dachdecker
- Blechschmied
- + Fliesen- und Mosaikleger - Marmorschleifer - Steinmetz
- + Maler - Lackierer - Stukkateur

LISTE B

- + Ausschachtungs-, Kanalisations- und Entwässerungsbauunternehmer - Asphaltleger - Fuger, Eisenbieger
- + Bohr- und Verankerungsunternehmer
- + Garten- und Landschaftsgestalter
- + Kaminsetzer
- + Estrichleger
- + Lichtreklamehersteller
- + Wiederverwerter elektrischer und elektronischer Altgeräte
- + Setzer, Monteur und Restaurateur von Fertigelementen und Parkett
- + Bestattungsunternehmer
- + Rollladen- und Jalousiebauer
- + Schilderhersteller
- + Ofen- und Luftheizungsbauer
- + Installateur für hochliegende Sicherheitssysteme
- + Schornsteinfeger, Rinnen- und Dachreiniger
- + Gerüstbauer
- + Fenster-, Türen- und Fertigmöbelmonteur
- + Sonnenschutzbauer
- + Gebäudereiniger
- + Glaser und Spiegelfabrikant
- + Kaminbauer und -setzer
- + Innendesigner (Raumausstatter)

KOMMUNIKATION UND MULTIMEDIA

LISTE A

- + Installateur für elektronisch-audiovisuelle Anlagen
- + Installateur für Alarmanlagen und Sicherheitssysteme
- + Drucker - Siebdrucker

LISTE B

- + Grafiker
- + Buchbinder
- + Fotograf
- + Pappe- und Kartonmacher
- + Tontechniker
- + Musikinstrumentenbauer
- + Musikinstrumentenstimmer
- + Beleuchter
- + Bühnenbildner
- + Modellbauer

KUNST UND SONSTIGES GEWERBE

LISTE A

- + Schwimmlehrer

LISTE B

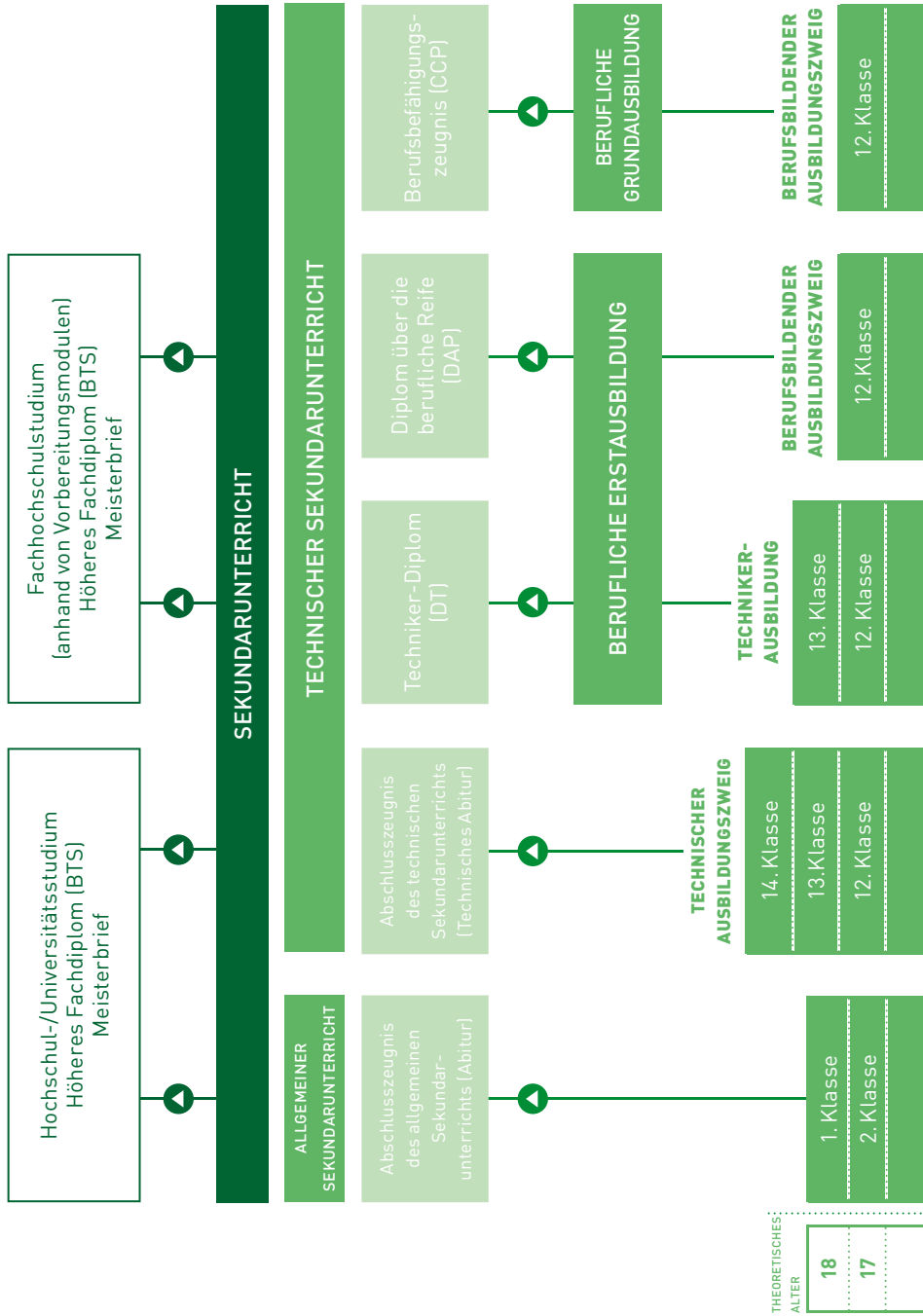
- + Handwerkstätigkeit im Holz
- + Holzmaler
- + Einrahmer
- + Holzbildhauer - Dreher
- + Handwerkstätigkeit im Metall
- + Graveur
- + Metalldrucker
- + Verzinner
- + Kunstgießer
- + Fantasieschmuck-Hersteller
- + Kunstschmied
- + Diverse handwerkliche Aktivitäten im Metall- und Kunstbereich
- + Handwerkstätigkeit mit Mineralien
- + Glasbläser
- + Glas- und Kristallstecher
- + Töpfer/Keramiker
- + Emailleur
- + Kunstglaser
- + Steinhauer
- + Mosaikleger
- + Diverse handwerkliche Aktivitäten im Mineral- und Kunstbereich
- + Handwerkstätigkeit mit Fasern
- + Leinenweber
- + Weber
- + Sticker
- + Stricker
- + Diverse handwerkliche Aktivitäten im Faser- und Kunstbereich

- + Handwerkstätigkeit in anderen Materialien
- + Spielzeug- und Souvenirhersteller
- + Kerzenhersteller
- + Kerzenzieher
- + Korbflechter
- + Kunstblumenhersteller
- + Kirchenschmuckhersteller
- + Kunstbuchbinder
- + Florist

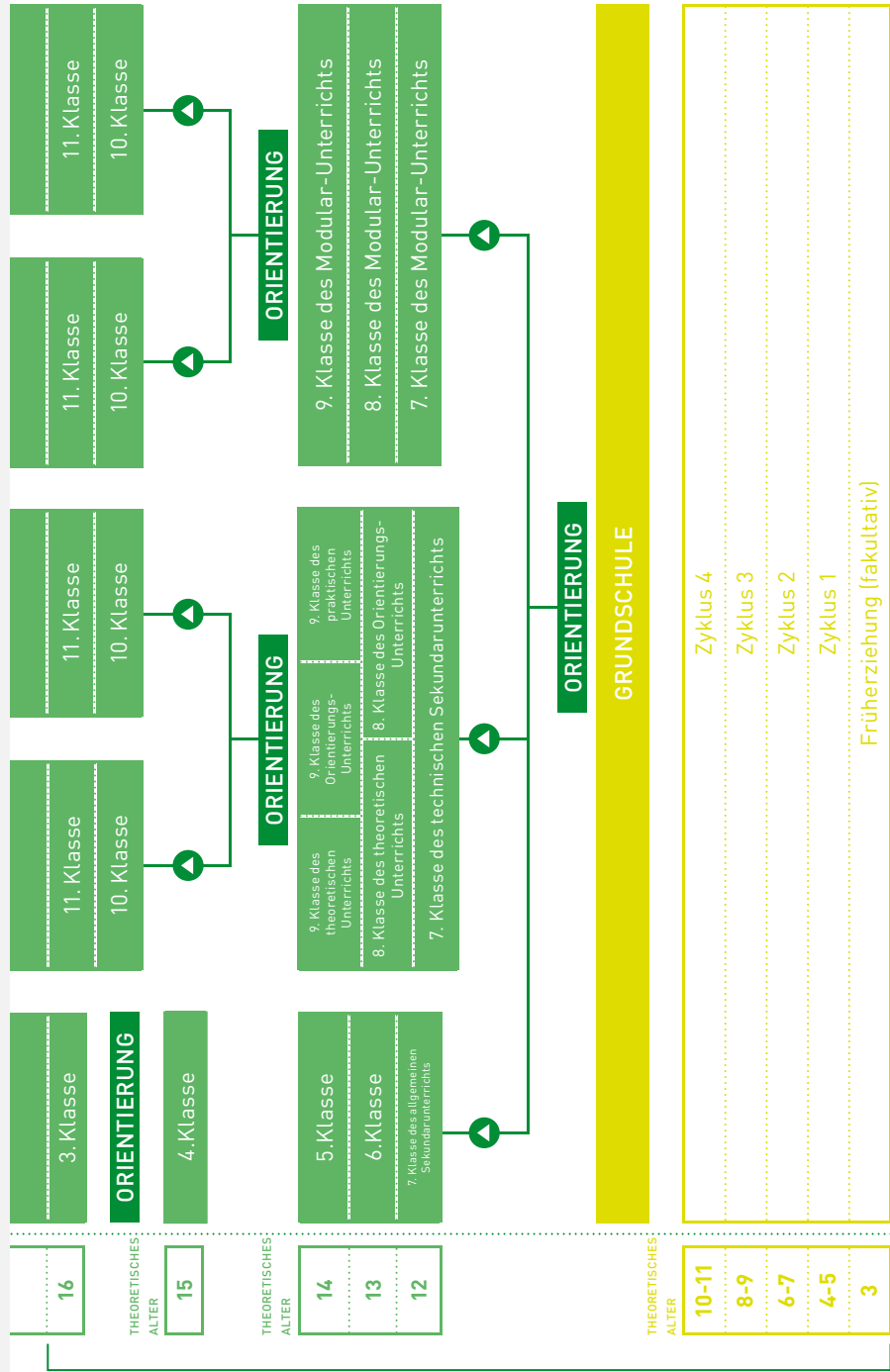


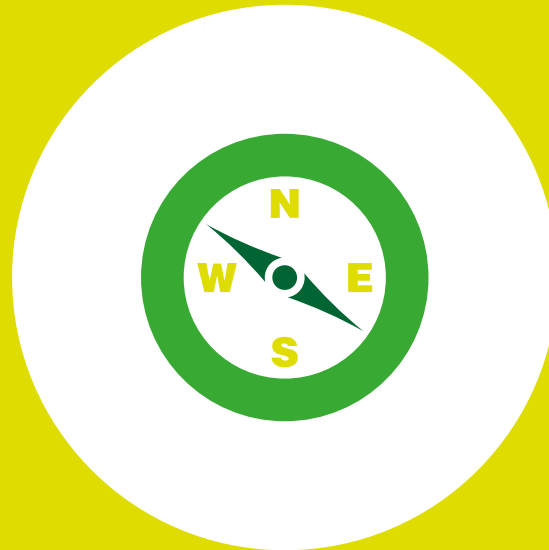
3

Organisation des Unterrichts und der Ausbildung in Luxemburg



Espace relure





4

**Die Berufsausbildung -
Eine Anleitung**

Die Berufsausbildung - Eine Anleitung

01 Was ist die Ausbildung?

Die Ausbildung ist das Bildungs- und Berufsausbildungsverhältnis zwischen einem diesbezüglich zugelassenen Ausbildungsbetrieb und einem Auszubildenden, damit Ersterer dem Auszubildenden die notwendige Berufspraxis vermittelt.

Gemäß dem geänderten Gesetz vom 19. Dezember 2008 zur Reform der Berufsausbildung beinhaltet diese:

- + eine praktische Ausbildung unter der Anweisung eines Ausbilders und
- + eine allgemeine wissenschaftliche, moralische und soziale Ausbildung, die in der Berufsschule erteilt wird.

Eine Ausbildung kann nur in einem Ausbildungsberuf absolviert werden.

02 Welche Ausbildungssysteme gibt es?

DAS DUALE AUSBILDUNGSSYSTEM

Der Erwerb des praktischen Wissens erfolgt im Ausbildungsbetrieb. Parallel dazu ist der Besuch der Berufsschule Pflicht.

DAS GEMISCHTE AUSBILDUNGSSYSTEM

In einigen Berufen wird die theoretische und praktische Ausbildung während des ersten Ausbildungsjahres ausschließlich in der Berufsschule erteilt (ein Schuljahr in Vollzeit). Erst nachdem das erste Jahr bestanden wurde, wird die Ausbildung fortgesetzt.

DAS REIN SCHULISCHE AUSBILDUNGSSYSTEM

Die Berufsausbildung erfolgt ganz in der Berufsschule.

03 Welche Abschlüsse kann man erwerben?

1. DIPLOM ÜBER DIE BERUFLICHE REIFE – GESELLENBRIEF (DIPLÔME D'APTITUDE PROFESSIONNELLE – DAP)

Kandidaten, die alle Module der Ausbildung bestanden haben, erhalten das Diplom über die berufliche Reife (Gesellenbrief). Inhaber eines DAP haben Anspruch auf den sozialen Mindestlohn für qualifizierte Arbeitnehmer.

2. BERUFSBEFÄHIGUNGSZEUGNIS (CERTIFICAT DE CAPACITÉ PROFESSIONNELLE – CCP)

Kandidaten, die alle Module bestanden haben, erhalten das Berufsbefähigungszeugnis. Inhaber eines CCP haben nach 2 Jahren Erfahrung in dem jeweiligen Beruf Anspruch auf den sozialen Mindestlohn für qualifizierte Arbeitnehmer.

3. TECHNIKER-DIPLOM (DIPLÔME DE TECHNICIEN – DT)

Die Technikerausbildung ist eine anspruchsvolle berufliche Ausbildung, die dem Schüler den direkten Eintritt ins Berufsleben oder den Zugang zu einem Fachhochschulstudium in dem seinem Abschluss entsprechenden Studienfach ermöglicht.

4. GRENZÜBERSCHREITENDE AUSBILDUNG – (FORMATION EN APPRENTISSAGE TRANSFRONTALIER)

Viele Berufe können im Rahmen einer grenzüberschreitenden Ausbildung in anderen Mitgliedstaaten der EU erlernt werden. Die Anerkennung des nach den Regeln des jeweiligen Herkunftslandes ausgestellten Diploms kann beim zuständigen Ministerium beantragt werden: Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend – Abteilung für Berufsausbildung (Ministère de l'Éducation Nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse – Service de la reconnaissance des diplômes).

04 Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3 Jahre. Sie kann jedoch um ein Jahr verlängert werden.

Bei Nichtbestehen wird der Ausbildungsvertrag um ein Jahr verlängert. Nach zweimaligem Nichtbestehen wird der Ausbildungsvertrag aufgelöst. Eine Verkürzung der Ausbildungsdauer ist ebenfalls möglich.

Während der gesamten Ausbildungszeit muss der Auszubildende regelmäßig den Unterricht an der Berufsschule besuchen. Der Ausbilder muss dem Auszubildenden ausreichend Zeit einräumen, um den Unterricht zu besuchen, ohne seine Ausbildungsvergütung einzubehalten.

05 Wie bekomme ich einen Ausbildungsplatz?

Jeder, der eine Ausbildung absolvieren möchte, muss sich im Vorfeld an die Berufsberatungsstelle der Agentur für Arbeit (Service d'Orientation Professionnelle de l'Agence pour le Développement de l'Emploi - ADEM) wenden, deren Mitarbeiter ihn in Bezug auf den jeweiligen Beruf und die für die einzelnen Handwerke erforderlichen Fähigkeiten beraten.

Um sich bei der Berufsberatungsstelle einzutragen, müssen Ausbildungsbewerber folgende Unterlagen einreichen:

- + letzte Schulzeugnisse oder -diplome
- + Personalausweis bzw. Aufenthaltserlaubnis oder Anmeldebescheinigung
- + Sozialversicherungsausweis

Vor Beginn der Ausbildung in einem zugelassenen Ausbildungsbetrieb muss der zukünftige Auszubildende bei der Berufsberatungsstelle die für seinen Ausbildungsvertrag erforderlichen Unterlagen abholen.

Der Auszubildende händigt dem Ausbilder oder Unternehmensleiter seine Lohnsteuerkarte aus, die ihm von der Steuerverwaltung ausgestellt wurde. Auszubildende, die nicht in Luxemburg wohnen, müssen sich an das für Nicht-Gebietsansässige zuständige Steueramt (Bureau d'imposition, section RTS non-résidents, 5, rue de Hollerich, L-2982 Luxemburg) wenden.

Der Ausbilder sorgt dafür, dass der Auszubildende innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist bei der Sozialversicherung angemeldet wird.

Nach Unterzeichnung des Ausbildungsvertrags übermittelt der Ausbilder diesen der Chambre des Métiers, welche den Vertrag im Hinblick auf seine Rechtsgültigkeit anerkennen und in die Ausbildungsrolle eintragen muss.

06 Ausbildungsvergütungen und -prämien

Um die Berufsausbildung zu fördern, sieht der Gesetzgeber eine Beihilfe für Auszubildende vor: die Ausbildungsprämie für Auszubildende, die ihr Ausbildungsjahr bestanden haben:

- + CCP: Bewilligung einer Prämie von 130 € pro Ausbildungsmonat im Falle eines bestandenen Ausbildungsjahres
- + DAP: Bewilligung einer Prämie von 150 € pro Ausbildungsmonat im Falle eines bestandenen Ausbildungsjahres

Während der Ausbildung zahlt der Ausbilder dem Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung, deren Höhe je nach Beruf, Ausbildungsjahr und gegebenenfalls Bestehen des integrierten Zwischenprojekts und per großherzogliche Verordnung festgesetzt ist.

Alle Ausbildungsvergütungen finden Sie unter **www.handsup.lu**

07 Was muss man über den Ausbildungsvertrag wissen?

Der schriftliche Ausbildungsvertrag dient als Rahmen für das Arbeitsverhältnis. Dieser Ausbildungsvertrag muss vor Dienstantritt unterzeichnet werden.

Die Probezeit darf nicht mehr als 3 Monate betragen. Während der Probezeit können beide Parteien den Vertrag ohne Anspruch auf Entschädigung, ohne Kündigungsfrist und ohne Angabe der Kündigungsgründe auflösen.

Der Ausbildungsvertrag endet:

- A.** mit Bestehen der Ausbildung
- B.** durch die Einstellung der Tätigkeit des Ausbilders oder bei Aberkennung der Ausbildungsberechtigung
- C.** im Falle einer Kündigung durch eine der Vertragsparteien:
 - + wegen schweren oder wiederholten Verstoßes gegen die Vertragsbestimmungen
 - + im Falle einer gegen eine der Parteien ergangenen Verurteilung in einem Strafverfahren
 - + während der dreimonatigen Probezeit (ohne Angabe der Kündigungsgründe)
 - + selbst nach der Probezeit, wenn sich herausstellt, dass der Auszubildende nicht für den Beruf geeignet ist
 - + wenn der Auszubildende aus ärztlich festgestellten gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, seine Ausbildung in dem jeweiligen Beruf fortzusetzen
- D.** im Falle einer Kündigung durch die zuständige Arbeitgeberkammer in Übereinstimmung mit der jeweiligen Arbeitnehmerkammer:
 - + wenn der Auszubildende oder der Ausbildungsbetrieb offensichtlich gegen den Vertrag verstößt
 - + wenn beim integrierten Projekt in der Mitte der Ausbildung festgestellt wurde, dass es dem Auszubildenden an ausreichenden Fähigkeiten für den gewählten Beruf mangelt
- E.** bei höherer Gewalt
- F.** im gegenseitigen Einvernehmen der Parteien
- G.** bei Erreichen der maximalen Ausbildungsdauer

Die Beendigung wird von der zuständigen Arbeitgeberkammer festgestellt und allen Vertragsbeteiligten mitgeteilt.

Bei jeder Kündigung eines Ausbildungsvertrags auf Betreiben einer Vertragspartei aus einem der in Punkt C des vorliegenden Kapitels genannten Gründe ist die vorherige Zustimmung der betroffenen Berufskammern einzuholen. Das Kündigungsverfahren hat gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Bei Streitigkeiten ist eine Streitschlichtungskommission hinzuzuziehen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Parteien bei Streitigkeiten aufgrund des Ausbildungsvertrags wenn möglich zu versöhnen.

ANSPRECHPARTNER

Chambre des Métiers

Ausbildung

Jessica LANCKOHR
Tel.: (+352) 42 67 67-203
jessica.lanckohr@cdm.lu

Jean-Marie DELOOS
Tel.: (+352) 42 67 67-206
jean-marie.delooos@cdm.lu

Agentur für Arbeit - Berufsberatungsstelle (Agence pour le Développement de l'Emploi - Service d'Orientation Professionnelle ADEM-OP)

Tel.: (+352) 247-85 480
www.adem.public.lu
info.op@adem.public.lu

Maison de l'Orientation

Tel.: (+352) 8002-8181
maison.orientation@men.lu
www.maison-orientation.lu

Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse)

Abteilung für
Berufsausbildung
(Service de la formation
professionnelle)
Tel.: (+352) 247-85100

Abteilung für
Diplomanerkennung
Tel.: (+352) 247-85910
www.men.public.lu

08 Die Ausbildungsberater - Vermittler zwischen Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden

1. WURUM HANDELT ES SICH?

Die Ausbildungsberater stehen in direktem und ständigem Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben, den Auszubildenden und ihren Eltern sowie zu den Berufsschulen.

2. WELCHE ROLLE SPIELEN DIE AUSBILDUNGSBERATER?

Die wichtigste Rolle der Ausbildungsberater ist der direkte und ständige Kontakt mit den Ausbildungsbetrieben, den Auszubildenden und ihren Eltern sowie mit den Berufsschulen.

Der Ausbildungsberater hat folgende Aufgaben:

- + er liefert den ausbildungsberechtigten Unternehmen und den Auszubildenden Informationen zu allen Themen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung (Gesetzgebung, Organisation, Ausbildungspläne, Berichtsheft usw.), dies anhand von Dokumentationsarbeit, persönlicher Beratung und Besuchen in den Ausbildungsklassen;
- + er begleitet die Unternehmen und die Auszubildenden während des Ausbildungsprozesses im Unternehmen;
- + er fungiert als Vermittler bei Problemen zwischen dem Auszubildenden, der Schule und dem Unternehmen;
- + er fungiert als Mediator bei Unstimmigkeiten oder Konflikten zwischen den Vertragsparteien des Ausbildungsvertrags;
- + er veranstaltet Sitzungen der Streitschlichtungskommission und nimmt daran teil;
- + er achtet auf die Einhaltung des Verfahrens hinsichtlich der Kündigung des Ausbildungsvertrags;
- + er prüft die Ergebnisse der integrierten Projekte und legt dem Betreuungsausschuss diese Ergebnisse und gegebenenfalls entsprechende Verbesserungsvorschläge vor;
- + er meldet den zuständigen Stellen (Auszubildende, Ausbilder, zuständige Berufskammern, Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse), Inspection du Travail et des Mines (ITM)) festgestellte Unregelmäßigkeiten im Hinblick auf die Gesetzgebung in Sachen Berufsausbildung und das Arbeitsrecht;

- + er erstattet dem Betreuungsausschuss Bericht über die bei den Besuchen in den Unternehmen festgestellte Entwicklung der Handwerke und trägt so durch den Einsatz im Ausbildungsbetrieb und in der Schule zur ständigen Anpassung der Berufsausbildung an die Entwicklung der Technik bei;
- + er nimmt an PR-Veranstaltungen wie Worldskills, Tagen der offenen Tür oder sonstigen vom Betreuungsausschuss beschlossenen Veranstaltungen teil;
- + er nimmt an den Sitzungen der Ausschüsse teil, für die er offiziell ernannt wurde, einschließlich der Klassenratssitzungen und der Disziplinarausschüsse, sofern er betroffen ist;
- + er sammelt die Ergebnisse der Prüfungen in den Modulen im betrieblichen Umfeld und trägt sie in die Schülerakte ein;
- + er unterstützt den Auszubildenden gegebenenfalls bei einer beruflichen Neuorientierung und im Falle einer Kündigung seines Ausbildungsvertrags bei der Suche nach einem neuen Ausbildungsplatz;
- + er führt im Vorfeld Umfragen bei den Unternehmen durch;
- + er schaltet sich spontan bei Problemen ein.



ANSPRECHPARTNER

Der Matcher im Handwerk

Marcel Baumann
Tel.: (+352) 42 67 67 - 241
marcel.baumann@cdm.lu

Ihre Ausbildungs- berater im Handwerk

Chantal Daubenfeld
Tel.: (+352) 42 67 67-225
chantal.daubenfeld.@cdm.lu

Norbert Wolsfeld
Tel.: (+352) 42 67 67-240
norbert.wolsfeld@cdm.lu

Christian Uberecken
Tel.: (+352) 42 67 67-287
christian.uberecken@cdm.lu

Christine Pirsch
(Secrétariat)
Tel.: (+352) 42 67 67-242
christine.pirsch@cdm.lu





5

Die Ausbildungsarten -
DAP, CCP, DT
und grenzüberschreitende
Ausbildungen (TRF)

Die Ausbildungsarten - DAP, CCP, DT und grenzüberschreitende Ausbildungen (TRF)

BEZEICHNUNG

DIPLOM / ZEUGNIS

HANDWERKE AUS DEM BEREICH NAHRUNGSMITTEL

Bäcker-Konditor	CCP/DAP
Fachverkäufer im Bäcker- und Konditorenhandwerk	DAP
Fachverkäufer im Metzgerhandwerk	DAP
Feinkoch	DAP
Konditor-Feinbäcker-Schokoladen- und Speiseeishersteller	CCP/DAP
Metzger-Fleischer	CCP/DAP
Müller	TRF

HANDWERKE AUS DEM BEREICH KOMMUNIKATION, MULTIMEDIA, KUNST UND SONSTIGE GEWERBE

Bild- und Multimediatechniker*	MEHRERE DIPLOME MÖGLICH
Buchbinder	DAP
Bühnenmaler und -plastiker	TRF
Drucker	TRF
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	TRF
Florist	CCP/DAP
Fotograf	DAP
Grafiker*	MEHRERE DIPLOME MÖGLICH

BEZEICHNUNG

DIPLOM / ZEUGNIS

Musikinstrumentenbauer	TRF
Schwimmlehrer	DAP
Siebdrucker	TRF
Tontechniker*	MEHRERE DIPLOME MÖGLICH

HANDWERKE AUS DEM BEREICH BAU- UND AUSBAUGEWERBE

Dachdecker	CCP/DAP
Elektriker	CCP/DAP/DT
Estrichleger	TRF
Fachkraft für Abwassertechnik	TRF
Fachkraft für Gebäudetechnik	TRF
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	TRF
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	TRF
Fachkraft für Wasserwirtschaft	TRF
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	CCP/DAP
Gebäudereiniger	TRF
Gerüstbauer	TRF
Glaser-Spiegelhersteller	TRF
Kälteanlagenbauer	TRF

TRF: grenzüberschreitenden Ausbildung / DAP: Diplom über die berufliche Reife / CCP: Berufsbefähigungszeugnis / DT: Techniker-Diplom
 * DAP, DT, BTS (Höheres Fachdiplom), Abschlusszeugnis des allgemeinen Sekundarunterrichts (Abitur), Hochschul-/Universitätsstudium, usw..

TRF: grenzüberschreitenden Ausbildung / DAP: Diplom über die berufliche Reife / CCP: Berufsbefähigungszeugnis / DT: Techniker-Diplom

Die Ausbildungsarten - DAP, CCP, DT und grenzüberschreitende Ausbildungen (TRF)

BEZEICHNUNG	DIPLOM / ZEUGNIS
Klempner	DAP
Kunstglaser	TRF
Lagerverwalter für Elektrotechnik	TRF
Lagerverwalter für Energiebedarf	TRF
Leuchtreklamenhersteller	TRF
Liftbauer	TRF
Maler-Lackierer	CCP/DAP
Marmorschleifer	CCP/DAP
Maurer / Bauunternehmer	CCP/DAP/DT
Ofensetzer-Schornsteinfeger	CCP / TRF
Parkettleger	CCP/DAP
Polsterer-Raumausstatter	TRF
Rollladen- und Jalousienbauer	TRF
Schlosser	DAP
Schreiner	DAP
Steinmetz-Steinbildhauer	CCP/DAP
Stukkateur-Fassadenbauer	CCP/DAP
Trockenbaumonteur	TRF
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	TRF
Zentralheizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagebauer	CCP/DAP/DT
Zimmerer	DAP

TRF: grenzüberschreitenden Ausbildung / DAP: Diplom über die berufliche Reife / CCP: Berufsbefähigungszeugnis / DT: Techniker-Diplom

BEZEICHNUNG DIPLOM / ZEUGNIS

HANDWERKE AUS DEM BEREICH MECHANIK

Ankerwickler	TRF
Autolackierer	CCP/DAP
Büchsenmacher	TRF
Fahrlehrer	DAP
Hufbeschlagschmied	TRF
Industrie- und Baumaschinenmechaniker	DAP
Karosseriebauer	DAP
Kfz-Spengler	CCP/DAP
Kraftfahrzeugmechaniker	CCP/DAP/DT
Kraftfahrzeugpolsterer	TRF
Lagerverwalter im Automobilbereich	DAP
Landmaschinenmechaniker	DAP
Lkw-Mechaniker	TRF
Maschinenbaumechaniker	DAP/DT
Motorradmechaniker	TRF
Zweiradmechaniker	CCP / TRF

TRF: grenzüberschreitenden Ausbildung / DAP: Diplom über die berufliche Reife / CCP: Berufsbefähigungszeugnis / DT: Techniker-Diplom

Die Ausbildungsarten - DAP, CCP, DT und grenzüberschreitende Ausbildungen (TRF)

BEZEICHNUNG

DIPLOM / ZEUGNIS

HANDWERKE AUS DEM BEREICH MODE-GESUNDHEIT-HYGIENE

Änderungsschneider	CCP/DAP
Augenoptiker	DAP
Damenschneider	CCP/DAP
Fachverkäufer im Optikergewerbe	DAP
Friseur	CCP/DAP
Fußpfleger	TRF
Herrenschneider	CCP/DAP
Hörgeräteakustiker	TRF
Juwelier-Goldschmied	TRF
Kürschner	TRF
Maskenbildner-Maniküre	TRF
Modist-Hutmacher	TRF
Orthopädiemechaniker-Bandagist	TRF
Orthopädieschuhmacher	TRF
Schönheitspfleger	DAP
Schuhmacher	TRF
Täschner	TRF
Uhrmacher	TRF
Zahntechniker	DAP

TRF: grenzüberschreitende Ausbildung / DAP: Diplom über die berufliche Reife / CCP: Berufsbefähigungszeugnis / DT: Techniker-Diplom





6

Handwerke aus dem
Bereich Kommuni-
kation, Multimedia,
Kunst und sonstige
Gewerbe

Handwerke aus dem Bereich Kommunikation, Multimedia, Kunst und sonstige Gewerbe

Bild- und
Multimedia-
techniker (M/W)

51

Buchbinder
(M/W)

53

Bühnenmaler
und
Bühnenplastiker
(M/W)

57

Drucker (M/W)

59

Fachkraft für
Veranstaltungs-
technik (M/W)

63

Florist (M/W)

65

Fotograf (M/W)

67

Grafiker (M/W)

69

Musikinstru-
mentenbauer
(M/W)

71

Schwimmlehrer
(M/W)

73

Siebdrucker
(M/W)

75

Tontechniker
(M/W)

79

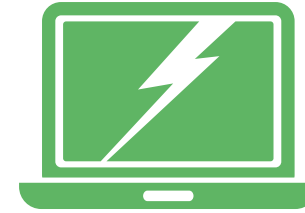
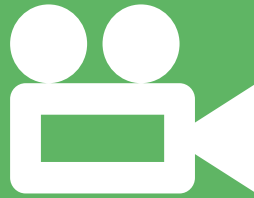


Bild- und Multimediatechniker (M/W)



Scheinwerfer, Spots, Kameras, Mikrofone, Monitore - bei einem Film- oder Videodreh sind zahlreiche Geräte zu bedienen.

Wenn dich die Bereiche Ton-, Bild- oder Videotechnik interessieren und du eine künstlerische Ader hast, ist das Handwerk des Bild- und Multimediatechnikers genau das Richtige für dich.

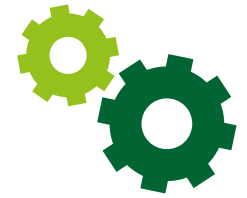
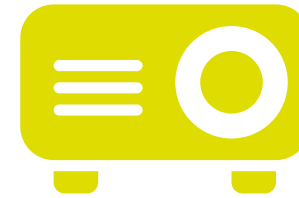
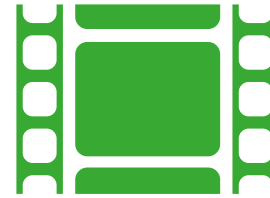
Als Bild- und Multimediatechniker stellst du Bildaufnahmen (Szenen, Sequenzen, Vor- oder Nachspann usw.) her und setzt dabei Ausrüstung und Spezialgeräte ein, wobei du die Vorgaben der Produktion (Fristen, Programmgestaltung, Budget ...) einhalten musst.

Du bestimmst die Lichtverhältnisse eines Films, prüfst die Abstimmung von Beleuchtung, Ton und Farben der Einstellung je nach den künstlerischen Vorstellungen des Regisseurs.

Du stellst die Kameras (Farbmessung, Feineinstellung usw.) ein, justierst die Bildeinstellungen und Bewegungen, wartest die Aufnahmegерäte und stellst Funktionsstörungen fest. Ferner musst du technische Fehler des Bildes korrigieren.

Wenn du dich für diese Tätigkeit entscheidest, kannst du für Produktionsfirmen arbeiten oder Auftragsarbeiten im Studio oder im Freien erledigen. Deine Tätigkeit hängt weitgehend von dem Sektor ab, den du dir aussuchst (Film, Fernsehen, darstellende Kunst), der Art der Aufnahmen, die du erledigen musst (Luft-, Unterwasser-, Landaufnahmen usw.) und von der Art des Projektes, das dir übertragen wird (Konzerte, Theaterstücke, Reportagen, Kurz- und Spielfilme usw.). In dieser Hinsicht ist es wichtig zu wissen, dass du eventuell häufig reisen wirst.

„Wenn dich die Bereiche Ton-, Bild- oder Videotechnik interessieren und du eine künstlerische Ader hast, ist das Handwerk des Bild- und Multimediatechnikers genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Planung und Durchführung von fotografischen Arbeiten aller Art
- + Herstellung von Kino- und Videofilmen einschließlich Tonaufnahmen
- + Fotoreportagen aller Art
- + Herstellung von audiovisuellen Produkten
- + Ausführung fotomechanischer, fotochemischer und fototechnischer Arbeiten sowie von Arbeiten mit analogen oder digitalen Daten aller Art, insbesondere Schwarzweiß- und Farbentwicklung im Negativ-Positiv-Verfahren
- + Herstellung von Trickfilmen
- + Erstellung von Fotoalben
- + Retuschieren von Bildern
- + Herstellung von Filmen und erzählerischen Bildsequenzen
- + Postproduktion und Einbau von Trickeffekten
- + Herstellung von Trickfilmaufnahmen
- + Schneiden und Montieren von Film- und Tricksequenzen aller Art

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Kreativ sein
- + Gerne interaktiv sein
- + Die Verfahren der Videobearbeitung beherrschen
- + Sinn für Farben haben
- + Einen ausgeprägten Kunstsinn haben
- + Gut organisiert sein
- + Teamgeist besitzen
- + In gewissem Grad mobil sein

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Buchbinder (M/W)

Wir kennen alle die Einbände aus Leder, Leinen, Papier oder Pergament, die wertvolle Bücher in den großen Bibliotheken zieren.

Wenn dich das Druckgewerbe und die Arbeit mit Papier interessieren, ist das Handwerk des Buchbinders genau das Richtige für dich.

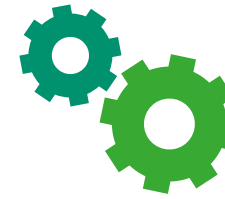
Als Buchbinder stellst du Bücher in Serie und Einzeldekors für Einbände und Deckel her. Du fertigst und restaurierst Unikate, darunter Vergoldungen, Ledermosaiken, Kassetten, Etais oder auch Mappen für Dokumente, Fotos oder Schallplatten.

Zu deinen Aufgaben zählen auch das Maß nehmen, die Einteilung und Berechnung des Materialbedarfs,

die Zusammenstellung und Auswahl des Materials (Leder, Leinen, Pergament, Papier), die Herstellung von Dekors, die Ausführung der verschiedenen Schriftarten und Dekors, die Beherrschung der verschiedenen Arbeitsmethoden und -verfahren, ferner die Bedienung von Maschinen.

Wenn du dich für diese Tätigkeit entscheidest, musst du möglicherweise Druckerzeugnisse in der Endbearbeitung fertigstellen und für den Versand vorbereiten, entweder von Hand oder mit Spezialmaschinen.

„Wenn dich das Druckgewerbe und die Arbeit mit Papier interessieren, ist das Handwerk des Buchbinders genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Binden von Büchern oder ähnlichen Erzeugnissen mit verschiedenen Arbeitstechniken, Herstellung von Gebrauchs- und Kunsteinbänden unter Berücksichtigung einer angemessenen Endfertigung, der Form und der künstlerischen Gestaltung
- + Herstellung von Gebrauchs-, Handwerks- und Kunstgegenständen aus Papier, Leder, Textilien und Kunststoff
- + Bearbeitung der Buchschnitte durch Vergoldung, Aufbringen von Metallfolien oder Färbung sowie durch Handvergoldung und -prägung
- + Heften, Broschieren und Drahtheften von Zeitschriften und Katalogen, Tarifverzeichnissen, Heften mit Durchschreibepapier, Notizheften, Zeichenblocks und Kalendern
- + Ausführung von Arbeiten zur Präsentation von Druckerzeugnissen, Herstellung von Alben und Musterkarten, Heften, Notizblöcken und Alben aller Art
- + Herstellung von Karteien, Ordnern, Archivboxen, Kassetten, Schubladen, Schachteln, Schreibheften, Mappen für Post und Portfolios, Loseblattsammlungen und ähnlichen Erzeugnissen
- + Verkleben, Lackieren und Überziehen von Karten, Plänen, Fotos, Druckerzeugnissen, Nachahmungen und Gemälden mithilfe transparenter Materialien
- + Rahmen von Bildern
- + Herstellung und Verzierung von Pappschachteln und Etais aller Art, gewickelten Rundformen für Schachteln, Köchern und Versandhüllen
- + Prägen, Rillen und Lochen von Pappe, Papier usw.
- + Herstellung von Goldprägungen im Warm- und Kaltpressverfahren und Verwendung von Blattmetallen und Metall-Laminaten sowie Bronze und Farben auf Papier, Einbandmaterial, Leder, Pergament, Samt, Seide und Kunststoff

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Farbunterscheidungsvermögen besitzen
- + Über ein sehr gutes Sehvermögen verfügen
- + Sinn für Formen haben
- + Künstlerisches Talent besitzen
- + Kreativ sein

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

NEWS



Bühnenmaler und Bühnenplastiker (M/W)

Anfertigung von Malereien als optische Täuschung, Nachahmungen von Holz, Metall, Marmor, Herstellung von Wanddekors mit Panoramaeffekt - die Künstler geben sich alle Mühe, um eine Aufführung so realistisch wie möglich zu gestalten.

Wenn dich die Welt des Theaters anspricht und du eine künstlerische Ader hast, ist das Handwerk des Bühnenmalers und Bühnenplastikers genau das Richtige für dich.

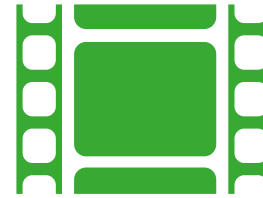
Als Bühnenmaler und Bühnenplastiker der Fachrichtung Malerei fertigt du Bühnen- und Szenenbilder für Theater, Oper, Musical, Film und Fernsehen nach den Vorgaben der Regie und des Bühnenbildners an. Für Ausstellungen, Messen, Werbeproduktionen oder Innenausstattungen fertigt du darüber hinaus Szenenbilder, Wandmalereien,

Dekorationen und teilweise auch Plastiken an.

Wenn du dich für die Fachrichtung des Bühnenplastikers entscheidest, bist du zuständig für die Modellierung der Dekors und Bühnenbilder nach den Vorgaben der Regie und des Bühnenbildners und fertigst Plastiken und gelegentlich auch Malereien an.

Du arbeitest hauptsächlich in Theater- oder Opernhäusern, bei Filmproduktionsfirmen und Fernsehsendern. Darüber hinaus findest du beispielsweise bei Agenturen für Messedesign oder Firmen für Dekorationsbau im Werbebereich Beschäftigung.

„Wenn dich die Welt des Theaters anspricht und du eine künstlerische Ader hast, ist das Handwerk des Bühnenmalers und Bühnenplastikers genau das Richtige für dich..“



Aufgaben

- + Malerische Gestaltung von Dekors und Bühnenbildern für Theater, Oper, Musicals, Film oder Fernsehen
- + Herstellung von Szenenbildern, Wandmalereien, Dekorationen und Plastiken
- + Modellierung von Dekors und Bühnenbildern

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Kreativ sein
- + Farbunterscheidungsvermögen besitzen
- + Sorgfältig und präzise arbeiten
- + Mit Vorsichtsmaßnahmen vertraut sein (Arbeiten auf Gerüsten, Bühnen in großer Höhe usw.)
- + Geschickt mit deinen Händen sein
- + Kenntnisse in Mathematik und Geometrie besitzen

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Drucker (M/W)



Bücher, Zeitungen, Kataloge, Plakate, Verpackungen - es gibt zahllose Druckerzeugnisse, mit denen wir täglich zu tun haben, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind.

Wenn dich der Grafikbereich interessiert und du gerne diese Art von Druckerzeugnissen herstellen willst, ist das Handwerk des Druckers genau das Richtige für dich.

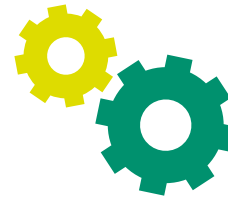
Als Drucker stellst du auf der Grundlage eines Originals kleine, mittlere oder hohe Auflagen von Drucken her und gewährleistest ständig die gute Qualität der Ausgabe, sowohl bei der Farbe als auch bei der Form, vom ersten bis zum letzten Exemplar.

Deine Arbeit wird mittels Schnelldruckpressen und Rotationsdruckmaschinen ausgeführt, deren Bedienung dir großes technisches Verständnis und ein ausgeprägtes Verantwortungsgefühl abverlangt.

Zu deinem Aufgabenbereich gehören das Einrichten und Überwachen von Ein- und Mehrfarbendruckmaschinen, das Einstellen und Warten von Zusatzeinrichtungen und die Farbabstimmung durch Vergleich mit dem Original und dem Probedruck. Sehr genaues Messen und Prüfen sind dafür Voraussetzung. Technisch und wirtschaftlich gesehen ist natürlich das Farbdruckverfahren von besonderer Bedeutung.

Du musst ferner in der Lage sein, dich in gewissem Umfang auch um die Herstellung und Art der Druckvorlagen und Druckformen zu kümmern. Außerdem musst du über Kenntnisse und Fertigkeiten in der Filmmontage verfügen.

„Wenn dich der Grafikbereich interessiert und du gerne Druckerzeugnisse herstellen willst, ist das Handwerk des Druckers genau das Richtige für dich..“



Aufgaben

- + Einstellung, Überwachung und Betrieb von Bogendruck- und Rotationsdruckmaschinen
- + Vorbereitung und Durchführung von Drucken aller Art, darunter Akzidenzdrucksachen und Verlagsarbeiten (Typendruck)
- + Ausführung von Drucken auf Papier, Pappe, Kunststoff, Textilien, Metall usw.
- + Reproduktion von Originalen, Texten, Fotografien und Zeichnungen
- + Entwurf, Satz, Korrektur, Layout und Montage auf der Grundlage eines Handsatzes, Bleisatzes, Fotosatzes, Satzsetzes und elektronischen Satzes zur Herstellung von Drucken
- + Erstellung von Druckvorlagen und Drucken
- + Vorbereitung und Berechnung der Exemplare
- + Layout von Dokumenten durch Verklebung oder interaktive PC-Verfahren
- + Korrektur der Korrekturabzüge
- + Demontage der Formen und Verteilung der Drucksätze
- + Vorbereitung der Klischees und Filmvorlagen, der Muster und Linienrasterplatten im Ein- oder Mehrfarbendruck
- + Korrektur der Klischees, Nachbearbeiten der Reproduktionen, Schneiden der Texte auf Klischees, Montieren und Ausführen der ein- oder mehrfarbigen Probedrucke
- + Herstellung von Halbtonbildern nach Vorlagen, Fotografien im Strich- oder Rasterverfahren, fotografischen Probeabzügen und Dias sowie Kopien auf Metall
- + Nachbearbeiten von Vorlagen zur Reproduktion von Fotografien, Ausführung von Linienzeichnungen nach fotografischen Probeabzügen, Herstellung von Druckvorlagen zwecks etwaiger Reproduktion nach Zeichnungen oder Vorgaben, Herstellung von Fotomontagen
- + Erstellung von Satzvorlagen, Drucken und Kopien mittels Siebdruck
- + Bearbeitung von Satzvorlagen und Drucken aller Art

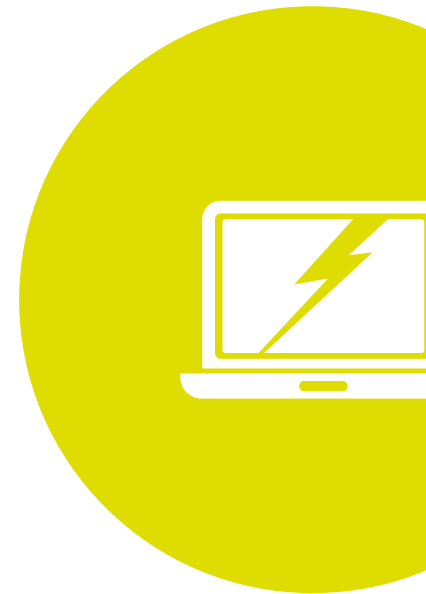
- + Binden von Büchern mit verschiedenen Arbeitstechniken, Herstellung von Gebrauchs- und Kunsteinbänden unter Berücksichtigung einer angemessenen Endfertigung, der Form und der künstlerischen Gestaltung
- + Herstellung von Gebrauchs-, Handwerks- und Kunstgegenständen aus Papier, Leder, Textilien und Kunststoff
- + Bearbeitung der Buchschnitte durch Vergoldung, Aufbringen von Metallfolien oder Färbung sowie durch Handvergoldung und -prägung
- + Heften, Broschieren und Drahtheften von Zeitschriften und Katalogen, Tarifverzeichnissen, Heften, Heften mit Durchschreibepapier, Notizheften, Zeichenblocks und Kalendern
- + Ausführung von Arbeiten zur Präsentation von Druckerzeugnissen, Herstellung von Alben und Musterkarten, Heften, Notizblöcken und Alben aller Art
- + Herstellung von Karteien, Ordnern, Archivboxen, Kassetten, Schubladen, Schachteln, Schreibheften, Mappen für Post und Portfolios, Loseblattsammlungen und ähnlichen Erzeugnissen

- + Verkleben, Lackieren und Überziehen von Karten, Plänen, Fotos, Druckerzeugnissen, Nachahmungen und Gemälden mithilfe transparenter Materialien
- + Rahmen von Bildern
- + Herstellung und Verzierung von Pappschachteln und Etais aller Art, gewickelten Rundformen für Schachteln, Köchern und Versandhüllen
- + Prägen, Rillen und Lochen von Pappe, Papier usw.
- + Herstellung von Goldprägungen im Warm- und Kaltpressverfahren und Verwendung von Blattmetallen und Metall-Laminaten sowie Bronze und Farben auf Papier, Einbandmaterial, Leder, Pergament, Samt, Seide und Kunststoff

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Über ein sehr gutes Sehvermögen verfügen
- + Farben unterscheiden können
- + Präzise arbeiten
- + Eine unempfindliche Haut haben (keine Hautprobleme)
- + Sinn für Formen haben
- + Kreativ sein



Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (M/W)

Modeschauen, Messen, Shows, Museen, Konzerte, Theaterstücke – es gibt zahlreiche Veranstaltungen, deren Ablauf im Vorfeld organisiert werden muss.

Wenn der Bereich der Veranstaltungen sowie die Beschäftigung mit den technischen Aspekten dich ansprechen, ist das Handwerk der Fachkraft für Veranstaltungstechnik genau das Richtige für dich.

Als Fachkraft für Veranstaltungstechnik planst und betreust du den technischen Ablauf von Veranstaltungen und überwachst deren Durchführung.

Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung bereitest du zunächst die Auswahl und den Einsatz der technischen Anlagen vor. Du baust Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen auf und stellst sie ein. Während eines Konzerts beispielsweise bedienst du dann Schalt- und Mischpulte oder Nebelmaschinen.

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation konzipierst du Messestände oder Ausstellungsräume. Vor Ort koordinierst du die unterschiedlichen Arbeitsgänge und -bereiche: du sorgst beispielsweise dafür, dass die Fachkräfte, die sich um die Elektrik kümmern, termingerecht zur Verfügung stehen. Außerdem baust du technische Ausstattung wie Beleuchtungs- und Tonanlagen auf.

Wenn du dich für dieses Handwerk entscheidest, arbeitest du beim Kunden, in Messehallen, Theaterräumen oder Studios, im Freien, aber auch im Büro, wenn du z. B. Planungsaufgaben erledigst.

Du kannst auch bei Messe- oder Kongressveranstaltern, bei Event- bzw. Veranstaltungsagenturen, in Unternehmen der Filmbranche und bei kulturellen Einrichtungen wie kommunalen Bühnen arbeiten.

„Wenn der Bereich der Veranstaltungen sowie die Beschäftigung mit den technischen Aspekten dich ansprechen, ist das Handwerk der Fachkraft für Veranstaltungstechnik genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Auswahl, Aufbau, Installation und Einstellung der technischen Anlagen
- + Ausarbeitung technischer Konzepte
- + Planung des Einsatzes von technischen Anlagen für Veranstaltungen
- + Einrichtung von Messeständen oder Ausstellungsräumen
- + Planung des Einsatzes von technischen Anlagen für Veranstaltungen

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Gewissenhaft arbeiten
- + Verantwortungsgefühl besitzen und die Sicherheitsvorschriften einhalten
- + Teamfähig sein
- + Flexibel sein
- + Über manuelles Geschick verfügen
- + Solide technische Kenntnisse besitzen
- + Kenntnisse in Physik und Mathematik besitzen

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Florist (M/W)



Rosen, Tulpen, Orchideen, Calla, Gladiolen - so verschiedenartig sind die Namen der Blumen, von denen jeder schon einmal gehört hat, der gerne Blumen schenkt.

Wenn diese Begriffe dir nicht fremd sind und du Freude am Drapieren und Dekorieren hast, ist das Handwerk des Floristen genau das Richtige für dich.

Als Florist ist deine Aufgabe nicht die Züchtung von Blumen, sondern ihre Zusammenstellung zu Arrangements, Sträußen und Kränzen, für die verschiedensten Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten, Bankette oder auch Beerdigungen.

Wie ein Künstler musst du die Farben der Blumen mit ihrem Wesen in Einklang bringen, um überraschende und originelle

Kompositionen zu kreieren.

Du arrangierst die Ware nach Wunsch des Kunden und nimmst die Bestellungen auf. Du musst auch die Blumensprache kennen, um sie in geeigneter Weise zu pflegen, und die richtigen Pflanzenschutzmittel auswählen.

Wenn du dich für diese Tätigkeit entscheidest, wirst du vorwiegend in Blumenläden und Fachgeschäften für Blumendekoration arbeiten. Du bist daher zuständig für die Präsentation und Konservierung der Ware im Laden.



„Wenn du Blumen magst und du Freude am Drapieren und Dekorieren hast, ist das Handwerk des Floristen genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Zusammenstellung von Sträußen, Kränzen, Arrangements und Tischgestecken so wie alle sonstigen Arbeiten im Zusammenhang mit Blumen
- + Annahme von Bestellungen
- + Verkauf der Erzeugnisse

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Bei guter Gesundheit sein
- + Dem Kunden zuhören können
- + Kontaktfreudig sein
- + Die Blumensprache kennen
- + Frei von Pollenallergien sein
- + Sinn für Farbkombinationen haben
- + Einen feinen Geruchssinn haben
- + Eine künstlerische Ader haben

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Fotograf (M/W)

Ob Aufnahmen von Gegenständen, Personen oder Landschaften - die Fotografie betrifft uns alle und schafft zweifellos einen Erinnerungswert.

Wenn die Aufnahme von Bildern für private oder berufliche Zwecke dich anspricht, ist das Handwerk des Fotografen genau das Richtige für dich.

Als Fotograf bildest du Gegenstände, Menschen und Orte für Werbe-, künstlerische oder wissenschaftliche Zwecke ab.

Da du vor allem Fachmann für Bilder bist, kannst du bei Aufnahmen deiner Kreativität freien Lauf lassen. Neben künstlerischem Talent wird Schnelligkeit

bei der Arbeit verlangt, wobei du auch das vom Kunden vorgegebene Lastenheft einhalten musst.

Wenn du dich für diese Tätigkeit entscheidest, musst du gut mit Menschen umgehen können, da du nicht nur in der Lage sein musst, dein Know-how zu verkaufen und deine Kunden zu überzeugen, sondern auch Projekte zu entwickeln oder auszuhandeln.

Die Arbeitsstellen im Bereich der Fotografie sind sehr vielfältig: du kannst in Studios, Fotolabors, aber auch in Werbeagenturen, für die Presse und im Verlagswesen arbeiten. Außerdem kannst du als freier Mitarbeiter tätig sein.



„Wenn die Aufnahme von Bildern für private oder berufliche Zwecke dich anspricht, ist das Handwerk des Fotografen genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Planung und Durchführung von fotografischen Arbeiten aller Art
- + Herstellung von Kino- und Videofilmen einschließlich Tonaufnahmen
- + Fotoreportagen aller Art
- + Herstellung von audiovisuellen Produkten
- + Ausführung fotomechanischer, fotochemischer und fototechnischer Arbeiten sowie von Arbeiten mit analogen oder digitalen Daten aller Art, insbesondere Schwarzweiß- und Farbentwicklung im Negativ-Positiv-Verfahren
- + Herstellung von Trickfilmen
- + Erstellung von Fotoalben
- + Retuschieren von Bildern
- + Herstellung von Filmen und erzählerischen Bildsequenzen
- + Arbeiten in der Postproduktion
- + Herstellung von Trickeffekten
- + Herstellung von Trickfilmaufnahmen
- + Schneiden und Montieren von Film- und Tricksequenzen aller Art

Profil

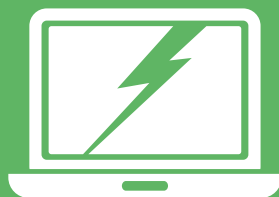
Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Farbumscheidungsvermögen besitzen
- + Eine unempfindliche Haut haben (keine Hautprobleme)
- + Sinn für Formen haben
- + Künstlerisches Talent besitzen
- + Kreativ sein
- + Dich für Chemie, Physik und Informatik interessieren
- + Gespür für gute Aufnahmen haben
- + Die fotografischen und Retuschierverfahren beherrschen

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Grafiker (M/W)



Piktogramme, Plakate, Logos, Visitenkarten oder auch CD-ROM – all dies dient der Übermittlung einer Botschaft durch eine grafische Gestaltung.

Wenn Kommunikation und Grafik dich interessieren, ist das Handwerk des Grafikers genau das Richtige für dich.

Als Grafiker ist es deine Aufgabe, einem Produkt oder einer Marke eine visuelle Identität zu verleihen, damit eine Botschaft übermittelt werden kann. Du gibst Ideen eine Form, indem du sie als Zeichnung zu Papier bringst oder mithilfe des Computers und spezieller Software gestaltest.

Du musst die Wünsche und Erwartungen deines Kunden verstehen und analysieren, um ein Konzept mit Bezug zur gewünschten Botschaft ausarbeiten zu können.

Daher legst du Schriftart und Farben fest, die es dir ermöglichen, ein grafisches Konzept zu entwickeln, das du auf verschiedenen Trägern aufbringst: Plakate, Titelseiten von Zeitschriften, Werbeprospekte, Joghurtverpackungen usw.

Wenn du dich für diese Tätigkeit entscheidest, kannst du als Selbstständiger oder als Angestellter z. B. bei einer Werbeagentur arbeiten.

Die Nachfrage ist auf diesem Gebiet sehr vielfältig, da viele Kunden aus den Bereichen Werbung, Film, Webdesign oder auch Produktdesign die Dienste von Grafikern benötigen.



„Wenn Kommunikation und Grafik dich interessieren, ist das Handwerk des Grafikers genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Entwurf und Herstellung von Grafiken aller Art
- + Ausarbeitung von grafischen Konzepten
- + Grafische Umsetzung von Ideen auf verschiedenen Trägern
- + Aufbringen von Schutzfolien und Aufklebern

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Kreativ sein und Vorstellungskraft besitzen
- + Eine gewisse Allgemeinbildung besitzen
- + Sinn für Formen, Farben und deren Bedeutung haben
- + Präzise arbeiten
- + Nicht an Farbenblindheit leiden
- + Kontaktfreudig sein
- + Die technischen Geräte und speziellen Softwares beherrschen
- + Eine gewisse Stressresistenz an den Tag legen

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Musikinstrumentenbauer (M/W)

Klaviere, Gitarren, Schlagzeug, Saxophone, Trompeten, Flöten, Hörner - es gibt so viele Instrumente, die die Melodien hervorbringen, die wir täglich hören.

Wenn dich die Welt der Musik begeistert und Instrumente deine Leidenschaft sind, ist das Handwerk des Musikinstrumentenbauers genau das Richtige für dich.

Als Musikinstrumentenbauer fertigst du Instrumente nach vorgefertigten Skizzen und Zeichnungen oder nach eigens entworfenen Skizzen an.

Du bearbeitest Holz und verschiedene Metalle und baust die verschiedenen Teile zu einem Instrument zusammen, das du anschließend bespielbar machst.

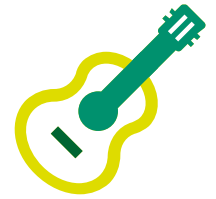
Wenn du dich für dieses Handwerk

entscheidest, musst du außerdem Instrumente stimmen, reparieren und restaurieren.

Du musst zudem deine Kunden bei Reparatur, Neubau und Kauf der Instrumente beraten.

Du arbeitest sowohl in der Werkstatt als auch im Geschäft oder auch beim Kunden bzw. bei Veranstaltungen.

„Wenn dich die Welt der Musik begeistert und Instrumente deine Leidenschaft sind, ist das Handwerk des Musikinstrumentenbauers genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Entwurf, Herstellung, Zusammenbau, Restaurierung, Stimmen und Instandhaltung von Musikinstrumenten aller Art
- + Bearbeitung der einzelnen Bestandteile des Instrumentes
- + Beratung der Kunden in Bezug auf ihre Instrumente

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Äußerst präzise und sorgfältig arbeiten
- + Über ein sehr gutes Sehvermögen verfügen
- + Dem Kunden zuhören können
- + Dich mit Kunst auskennen
- + Geschickt mit deinen Händen sein
- + Ein feines Gehör haben
- + Selbst ein Instrument spielen können
- + Über Kenntnisse in Physik, Akustik und Mathematik verfügen

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Schwimmlehrer (M/W)



Kraulen, Brustschwimmen und Schmetterling - wer schon einmal ein Schwimmbad besucht hat, hat diese Begriffe bestimmt bereits gehört, ohne genau zu wissen, was sie eigentlich bedeuten.

Wenn die verschiedenen Schwimmstile kein Geheimnis für dich sind und du sie Neulingen gerne beibringen würdest, ist das Handwerk des Schwimmlehrers genau das Richtige für dich.

Als Schwimmlehrer kümmerst du dich hauptsächlich um die Betreuung von Menschen aller Altersklassen, die das Schwimmen erlernen möchten: der Eintritt ins Wasser, sich darin bewegen, Gleichgewicht, eintauchen.

Je nach Alter des Publikums besteht dein Unterricht im Erstunterricht, in Wasserspielen, Gleichgewichts- und Atemübungen, Wassergymnastik.

Du unterrichtest die Schwimmstile, d. h. Kraulen, Rückenschwimmen, Schmetterling und Brustschwimmen, sowie verschiedene Sprünge. Du bist auch für die Sicherheit der Schwimmer und Hygienefragen verantwortlich. Deshalb kontrollierst du die Wasserqualität und die Sicherheitsausrüstung und kannst helfen, wenn ein Schwimmer in Schwierigkeiten gerät.

Du kannst deinen Beruf in den Schwimmbädern von Gemeinden und Gemeindeverbänden, aber auch in Fitness- oder Rehabilitationszentren sowie in Hotels und auf Campingplätzen mit Schwimmbad ausüben.

„Wenn die verschiedenen Schwimmstile kein Geheimnis für dich sind und du sie Neulingen gerne beibringen würdest, ist das Handwerk des Schwimmlehrers genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Abhalten von Schwimmkursen
- + Überwachung von Badebereichen (Schwimmbäder, Strände usw.)
- + Überwachung und Wartung technischer Anlagen (Wasserqualität, Desinfektion)
- + Erledigung zugehöriger Verwaltungsaufgaben

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Alle Schwimmstile perfekt beherrschen
- + Rettungsrufe beherrschen
- + Vorsichtig und umsichtig handeln können
- + Die Sicherheitsbestimmungen kennen
- + Bei guter Gesundheit sein
- + Kontaktfreudig sein
- + Pädagogische und kommunikative Fähigkeiten besitzen

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Siebdrucker (M/W)



Durch die Verwendung von Siebdruckschablonen, die zwischen Druckerfarbe und Träger eingesetzt werden, ist der Siebdruck heute ein sehr modernes Druckverfahren.

Wenn dich die verschiedenen Druckverfahren interessieren und du auch gerne Druckerzeugnisse aller Art herstellen möchtest, ist das Handwerk des Siebdruckers genau das Richtige für dich.

Als Siebdrucker besteht deine Aufgabe darin, Flächen und Körper aus Papier, Pappe, Metall, Leder, Gummi, Holz, Glas, Filz, Jute, Textilien, Porzellan, Hartfaser, Blech oder Kunststoff mit Hilfe von Schablonen zu bedrucken. Du kannst auch mit der Herstellung von Kunstdruckreproduktionen beauftragt werden.

Du wirst außerdem dort tätig, wo die Auflagen kleiner sind, z. B. bei Plakaten, bei großformatigen Drucken, insbesondere bei Mehrfarbendruck und bei Relieffarbendruck.

Wenn du dich für diese Tätigkeit entscheidest, musst du Ein- oder Mehrfarbensiebdruckmaschinen bedienen, Standbögen, Filmmontagen, Druckmatrizen anfertigen, Farben vorbereiten und ein- oder mehrfarbige Siebdrucke manuell herstellen.

Daher ist es von größter Bedeutung, dass du die Verfahren der Reprofotografie und die Herstellung von Druckvorlagen und Druckformen beherrschst.

„Wenn dich die verschiedenen Druckverfahren interessieren und du auch gerne Druckerzeugnisse aller Art herstellen möchtest, ist das Handwerk des Siebdruckers genau das Richtige für dich.“



Aufgaben

- + Einstellung, Überwachung und Betrieb von Bogendruck- und Rotationsdruckmaschinen
- + Vorbereitung und Durchführung von Drucken aller Art, darunter Akzidenzdrucksachen und Verlagsarbeiten (Typendruck)
- + Ausführung von Drucken auf Papier, Pappe, Kunststoff, Textilien, Metall usw.
- + Reproduktion von Originalen, Texten, Fotografien und Zeichnungen
- + Entwurf, Satz, Korrektur, Layout und Montage auf der Grundlage eines Handsatzes, Bleisatzes, Fotosatzes, Satzsets und elektronischen Satzsets zur Herstellung von Drucken
- + Erstellung von Druckvorlagen und Drucken
- + Vorbereitung und Berechnung der Exemplare
- + Layout von Dokumenten durch Verklebung oder interaktive PC-Verfahren
- + Korrektur der Korrekturabzüge
- + Demontage der Formen und Verteilung der Drucksätze
- + Vorbereitung der Klischees und Filmvorlagen, der Muster und Linienrasterplatten im Ein- oder Mehrfarbendruck
- + Korrektur der Klischees, Nachbearbeiten der Reproduktionen, Schneiden der Texte auf Klischees, Montieren und Ausführen der ein- oder mehrfarbigen Probedrucke
- + Herstellung von Halbtonbildern nach Vorlagen, Fotografien im Strich- oder Rasterverfahren, fotografischen Probeabzügen und Dias sowie Kopien auf Metall
- + Nachbearbeiten von Vorlagen zur Reproduktion von Fotografien, Ausführung von Linienzeichnungen nach fotografischen Probeabzügen, Herstellung von Druckvorlagen zwecks etwaiger Reproduktion nach Zeichnungen oder Vorgaben, Herstellung von Fotomontagen
- + Erstellung von Satzvorlagen, Drucken und Kopien mittels Siebdruck
- + Bearbeitung von Satzvorlagen und Drucken aller Art
- + Binden von Büchern mit verschiedenen Arbeitstechniken, Herstellung von Gebrauchs- und Kunsteinbänden unter Berücksichtigung einer angemessenen Endfertigung, der Form und der künstlerischen Gestaltung
- + Herstellung von Gebrauchs-, Handwerks- und Kunstgegenständen aus Papier, Leder, Textilien und Kunststoff



- + Bearbeitung der Buchschnitte durch Vergoldung, Aufbringen von Metallfolien oder Färbung sowie durch Handvergoldung und -prägung
- + Heften, Broschieren und Drahtheften von Zeitschriften und Katalogen, Tarifverzeichnissen, Heften mit Durchschreibepapier, Notizheften, Zeichenblocks und Kalendern
- + Ausführung von Arbeiten zur Präsentation von Druckerzeugnissen, Herstellung von Alben und Musterkarten, Heften, Notizblöcken und Alben aller Art
- + Herstellung von Karteien, Ordnern, Archivboxen, Kassetten, Schubladen, Schachteln, Schreibheften, Mappen für Post und Portfolios, Loseblattsammlungen und ähnlichen Erzeugnissen
- + Verkleben, Lackieren und Überziehen von Karten, Plänen, Fotos, Druckerzeugnissen, Nachahmungen und Gemälden mithilfe transparenter Materialien
- + Rahmen von Bildern
- + Herstellung und Verzierung von Pappschachteln und Etais aller Art, gewickelten Rundformen für Schachteln, Köchern und Versandhüllen
- + Prägen, Rillen und Lochen von Pappe, Papier usw.

- + Herstellung von Goldprägungen im Warm- und Kaltpressverfahren und Verwendung von Blattmetallen und Metall-Laminaten sowie Bronze und Farben auf Papier, Einbandmaterial, Leder, Pergament, Samt, Seide und Kunststoff

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Über ein sehr gutes Sehvermögen verfügen
- + Farben unterscheiden können
- + Eine unempfindliche Haut haben (keine Hautprobleme)
- + Sinn für Formen haben
- + Kreativ sein



Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.

Tontechniker (M/W)



Ein vorbeifliegendes Flugzeug, die Explosion einer Bombe, Hundegebell oder ein weinendes Baby - in Film, Fernsehen oder im Radio müssen eine ganze Reihe von Geräuschen künstlich erzeugt werden.

Wenn dich der audiovisuelle Bereich interessiert und du für Tonaufnahmen verantwortlich sein willst, ist dieses Handwerk genau das Richtige für dich.

Als Tontechniker bist du für Tonaufnahmen am Drehort oder in Tonstudios zuständig. Mithilfe von Mikrofonen führst du Tonaufzeichnungen durch und vermeidest dabei jede Art von Störgeräuschen. Du kannst außerdem Vorschläge zur qualitativen Verbesserung der Tonaufnahmen vorbringen.

Du stellst die richtigen Geräte zusammen, um eine Aufzeichnung in bester Tonqualität zu erhalten, wobei die Wahl von verschiedenen Umständen abhängt,

darunter: Innen- oder Außenaufnahmen, Anzahl der Personen bei der Aufnahme usw.

Ferner gehört zu deinen Aufgaben die Übermittlung analoger oder digitaler Daten, die du auf anderen Trägern gespeichert hast und die für die Postproduktion bestimmt sind oder als Backup dienen.

Wenn du dich für diese Tätigkeit entscheidest, wirst du im Freien arbeiten, auf Auftragsbasis, im Studio oder am Set, als Selbstständiger oder als Angestellter in verschiedenen Bereichen, wie im Theater, bei der Organisation von Veranstaltungen, im Film, in der Postproduktion oder beim Fernsehen.

„Wenn dich der audiovisuelle Bereich interessiert und du für Tonaufnahmen verantwortlich sein willst, ist dieses Handwerk genau das Richtige für dich..“



Aufgaben

- + Tonaufnahmen in öffentlichen oder privaten Hörfunk- und Fernsehsendern, in Tonstudios für Musikaufnahmen und bei Veranstaltungen aller Art
- + Beschallung von Musikveranstaltungen und Theateraufführungen, Kongressen und Konferenzen
- + Abmischen, Montage (digital) und Bearbeitung von Tonaufzeichnungen
- + Komponieren von Tönen und Geräuscheffekten sowie Erzeugung von Geräuschkulissen
- + Postproduktion, Entwicklung von Klangkreationen und Synchronisationen
- + Entwurf, Ausarbeitung und Montage tontechnischer Ausrüstung

Profil

Wenn du dieses Handwerk ausüben willst, musst du:

- + Kenntnisse in Mathematik und Physik besitzen
- + Die Regeln der Akustik beherrschen
- + Sinn für Organisation und Logistik haben
- + Gerne interaktiv sein
- + Teamfähig sein
- + Präzise und gewissenhaft arbeiten
- + Kunstinteressiert sein

Hast du Interesse an diesem Handwerk?

Falls du Interesse an diesem Handwerk hast und nähere Auskünfte haben möchtest, findest du auf www.handsup.lu die angebotenen Abschlüsse und die entsprechenden Ausbildungen sowie eine Vielzahl sonstiger praktischer Informationen.



7

**Es ist nie zu spät -
Die Ausbildung
für Erwachsene**

Es ist nie zu spät - Die Ausbildung für Erwachsene

01 Worum handelt es sich?

Um Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, eine berufliche Qualifikation zu erwerben, hat der Gesetzgeber die Erwachsenenbildung eingeführt, um Volljährigen die Gelegenheit zu bieten, eine in Form von alternierendem Unterricht angebotene Berufsausbildung zu Ende zu führen, zu ergänzen oder zu erwerben.

Der Unterschied zwischen der Erwachsenenbildung und der Erstausbildung ist, dass der Ausbilder dem erwachsenen Auszubildenden den sozialen Mindestlohn zahlt.

02 Wer ist betroffen?

Jede mindestens 18-jährige Person, die seit mindestens 12 Monaten nicht mehr in der schulischen Grundbildung ist oder unter einem Erstausbildungsvertrag steht und eine Anmeldung bei der Zentralstelle der Sozialversicherungen (Centre commun de la sécurité sociale - CCSS) nachweisen kann (mindestens 12 Monate lang, aufeinanderfolgend oder nicht, mit mindestens 16 Arbeitsstunden pro Woche).

03 Wie sehen die Zulassungsvoraussetzungen aus?

Eine beratende Kommission entscheidet über den Zugang und die Zulassung der Kandidaten, die eine vollständige Bewerbungsmappe eingereicht haben. Letztere werden schriftlich über die Entscheidung der Kommission unterrichtet.

Im Falle einer positiven Entscheidung, muss der erwachsene Auszubildende, der einen zugelassenen Ausbildungsbetrieb gefunden hat, bei der Berufsberatungsstelle der ADEM die erforderlichen Unterlagen abholen.

04 Wie gestaltet sich der Ablauf für die Erstattung der Zusatzentschädigung?

Der Ausbilder zahlt dem erwachsenen Auszubildenden die gesetzliche oder vertragliche Ausbildungsvergütung, zuzüglich einer Zusatzentschädigung bis in Höhe des sozialen Mindestlohns für nicht qualifizierte Arbeitnehmer.

Die Erstattung der Zusatzentschädigung erfolgt gemäß den Modalitäten des Erstattungsformulars, das dem Ausbilder von der Berufsberatungsstelle der Agentur für Arbeit (ADEM) ausgehändigt wird.

05 Wie kann man sich für eine Ausbildung für Erwachsene anmelden?

Personen, die eine Ausbildung für Erwachsene im Hinblick auf den Erhalt eines DAP oder CCP absolvieren wollen, müssen ihren Antrag persönlich und nach Vereinbarung eines Termins bei der Berufsberatungsstelle der Agentur für Arbeit, dies unter der Telefonnummer 247-85480 oder 247-85387 in Luxemburg bzw. 247-75411 in Esch/Alzette (Regionalbüros Esch/Alzette und Differdange), zwischen dem 2. Mai und dem 15. September abgeben.

Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten:

- + Carte d'affiliation du Centre commun de la Sécurité sociale (Sozialversicherungsausweis der Zentralstelle der Sozialversicherungen)
- + Certificat d'affiliation du Centre d'Affiliation de la Sécurité Sociale (Sozialversicherungsnachweis der Zentralstelle der Sozialversicherungen) (Achtung: Gültigkeitsdauer auf einen Monat begrenzt)
- + Personalausweis oder Reisepass
- + Schulzeugnisse bzw. Diplome und sonstige Zeugnisse
- + Von der Abteilung für Diplomanerkennung des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend ausgestellte Äquivalenzen ausländischer Schulzeugnisse, Diplome und Zeugnisse
- + Lebenslauf

ANSPRECHPARTNER

Chambre des Métiers

Ausbildung

Jessica LANCKOHR
Tel.: (+352) 42 67 67 - 203
jessica.lanckohr@cdm.lu

Jean-Marie DELOOS
Tel.: (+352) 42 67 67 - 206
jean-marie.delooos@cdm.lu

Agentur für Arbeit - Berufsberatungsstelle (Agence pour le Développement de l'Emploi - Service d'Orientation Professionnelle ADEM-OP)

Tel.: (+352) 247-85480
info.op@adem.public.lu
www.adem.public.lu

Maison de l'Orientation
Tel.: (+352) 8002-8181
maison.orientation@men.lu
www.maison-orientation.lu

Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse)

Abteilung für Berufsausbildung
(Service de la formation professionnelle)
Tel.: (+352) 247-85100

Abteilung für
Diplomanerkennung
(Service de la reconnaissance
des diplômes)
Tel.: (+352) 247-85910
www.men.public.lu



8

**Seine Ausbildung nach
dem DAP fortsetzen -
Der Meisterbrief**

Seine Ausbildung nach dem DAP fortsetzen - Der Meisterbrief

01 Welches Ziel verfolgt der Meisterbrief?

Die Ausbildung im Hinblick auf den Meisterbrief ist ein Paradebeispiel für den Willen und die Entschlossenheit des Handwerkssektors, seine Unternehmensleiter und Führungskräfte auszubilden.

Sie verleiht dem Inhaber zwei Rechte: ein Unternehmen zu gründen und Gesellen auszubilden.

Die Inhalte dieser Aufstiegsfortbildung sind so gestaltet, dass sie eine vielfältige und vollständige Qualifikation in folgenden Bereichen bieten: Unternehmensorganisation und -führung, angewandte Pädagogik, Technologie und Berufspraxis.

02 In welchen Berufen bietet die Chambre des Métiers derzeit einen Meisterbrief an?

Die vollständige Liste der angebotene Meisterbriefe ist unter <http://brevet.cdm.lu> zu finden.

03 An welche Zielgruppe richtet sich der Meisterbrief und wie sehen die Zulassungsvoraussetzungen aus?

Der Meisterbrief richtet sich in erster Linie an Personen, die ein eigenes Unternehmen gründen, Gesellen ausbilden oder eine Karriere in der Handwerksbranche verfolgen wollen.

Für eine Anmeldung zum Meisterbrief müssen die Bewerber im Besitz eines der folgenden Abschlüsse sein:

- + Gesellenbrief, d. h. Zeugnis über fachliche und berufliche Befähigung (Certificat d'Aptitude Technique et Professionnelle - CATP) oder Diplom über die berufliche Reife (Diplôme d'aptitude professionnelle - DAP)
- + Als gleichwertig anerkanntes Diplom.
Die Anerkennung der Gleichwertigkeit von ausländischen Diplomen kann beim Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse) beantragt werden.

04 Wie sind die Vorbereitungskurse für den Meisterbrief organisiert?

Die Vorbereitungskurse für Meisterbrief werden in folgenden Bereichen angeboten:

- + Organisation & Betriebswirtschaft
- + Angewandte Pädagogik
- + Fachtheorie und Fachpraxis

→ Meisterprüfung (Fachpraxis)

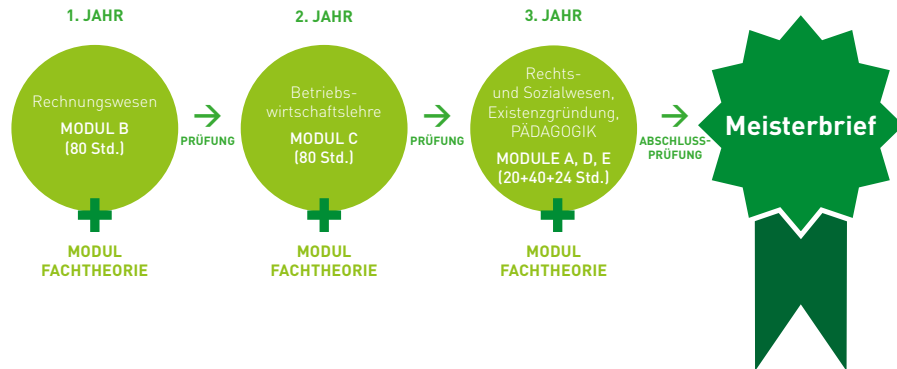
05 Wie lange dauern die Vorbereitungskurse für Meisterbrief?

- + Die Aufstiegsfortbildung wird in Modulen absolviert und dauert in der Regel 3 Jahre.
- + Die maximale Dauer, um alle Module zu bestehen, wurde auf 6 Jahre festgesetzt.
- + Die Kurse finden grundsätzlich abends und an den Wochenenden statt.
- + Sie beginnen Ende September und enden Ende März des Folgejahres.

06 Warum empfiehlt die Chambre des Métiers einen Modellverlauf?

Eigentlich steht es den Kandidaten frei, den Verlauf ihrer Kurse zu bestimmen. Da die maximale Dauer, um sämtliche Module zu absolvieren, jedoch 6 Jahre beträgt, empfiehlt die Chambre des Métiers einen Modellverlauf, der einen regelmäßigen Fortschritt ermöglicht und einen gewissen Spielraum für den Fall des Nichtbestehens offen lässt.

Von der Chambre des Métiers vorgeschlagener Modellablauf:



07 In welchen Sprachen wird unterrichtet?

Alle Kurse in Organisation, Betriebswirtschaft und Angewandter Pädagogik werden jedes Jahr auf Luxemburgisch/Deutsch abgehalten. Die Kursunterlagen sind auf Deutsch verfasst. Die Kurse werden ebenfalls auf Französisch angeboten. Es werden jedoch nicht unbedingt jedes Jahr alle Module auf Französisch angeboten.

Die Kurse in Fachtheorie werden nicht zwingend in 2 Sprachen angeboten.

Weitere Infos auf <http://brevet.cdm.lu>

08 Welche Voraussetzungen müssen für die Anmeldung zu den Prüfungen erfüllt werden?

Die Teilnahme an den Kursen ist Pflicht. Kandidaten, die keine 80 %-ige Anwesenheit in den Modulen, für welche sie angemeldet waren, nachweisen können, werden nicht zu den Prüfungen zugelassen.

Die Chambre des Métiers hält zweimal im Jahr Prüfungen ab: zum Prüfungstermin Frühjahr (15. März bis 31. Juli) und zum Prüfungstermin Herbst (1. Oktober bis 31. Dezember).

Die Kandidaten müssen mindestens 1 Jahr Berufserfahrung in dem jeweiligen Handwerk aufweisen, um die Meisterprüfung (Fachpraxis) abzulegen.

09 Was braucht man um die Meisterprüfung zu bestehen?

Um die Meisterprüfung zu bestehen, muss ein Kandidat in den Modulen Organisation und Betriebswirtschaft, angewandte Pädagogik sowie Fachtheorie und Fachpraxis eine ausreichende Punktzahl (30 von 60 Punkten) erhalten.

Besteht ein Modul aus mehreren Lehrfächern, so ergibt sich die Note aus der Summe der Einzelnoten geteilt durch die Zahl der Lehrfächer.

Hat ein Kandidat jedoch in einem oder mehreren Lehrfächern eines kombinierten Moduls eine Note von weniger als 20 Punkten erzielt, so gilt das gesamte Modul als nicht bestanden, auch wenn der Durchschnitt der verschiedenen Lehrfächer 30 Punkte oder mehr beträgt.

10 Wie meldet man sich für die Vorbereitungskurse und die Prüfungen für den Meisterbrief an?

Die Anmeldefrist beginnt jedes Jahr am 15. Juni und endet am 15. August.

Weitere Infos auf
<http://brevet.cdm.lu>

ANSPRECHPARTNER

Chambre des Métiers

Kurse des Meisterbriefs

Martine SERTIC

Tel.: (+352) 42 67 67 - 293

martine.sertic@cdm.lu

Jean-Luc ZAHLEN

Tel.: (+352) 42 67 67 - 291

jean-luc.zahlen@cdm.lu

Prüfungen
des Meisterbriefs

Liette EVEN

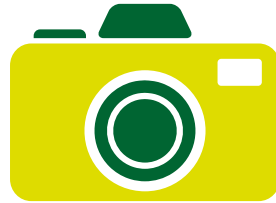
Tel.: (+352) 42 67 67 - 226

liette.even@cdm.lu

Anette JUNK

Tel.: (+352) 42 67 67 - 292

anette.junk@cdm.lu



9

Ein
Handwerksunternehmen
gründen - Welche
Ausbildung benötige
ich, um mein eigenes
Handwerksunternehmen
zu gründen?

Ein Handwerksunternehmen gründen - Welche Ausbildung benötige ich, um mein eigenes Handwerksunternehmen zu gründen?

Um sich im Handwerk niederzulassen und sein eigenes Unternehmen zu gründen, muss man entweder im Besitz eines Meisterbriefs oder eines DAP, das die wesentlichen Aspekte der geplanten handwerklichen Tätigkeit abdeckt, oder von als gleichwertig anerkannten ausländischen Diplomen sein.

Das Niederlassungsgesetz vom 2. September 2011 unterscheidet zwischen den Tätigkeiten der „Liste A“, für deren Ausübung ein Meisterbrief oder ein gleichwertiges Diplom erforderlich ist, und den Tätigkeiten der „Liste B“, für deren Ausübung ein DAP oder ein gleichwertiges Diplom erforderlich ist.

Weitere Infos finden Sie auf der Tabelle „Welche Ausbildung benötige ich, um mein eigenes Handwerksunternehmen zu gründen?“ auf www.handsup.lu.

Diese Tabelle zeigt, welche Tätigkeiten mit einem Meisterbrief bzw. einem DAP ausgeübt werden können, sowie welcher Abschluss oder welches DAP/CATP auf der Grundlage der wesentlichen Teiltätigkeiten zur Ausübung welcher handwerklichen Tätigkeiten berechtigt. (wesentliche Teiltätigkeiten)

**Nähere Auskünfte erhalten
Sie bei CONTACT ENTREPRISE
der Chambre des Métiers :**

**CONTACT ENTREPRISE
der Chambre des Métiers :**
Tel.: (+352) 42 67 67-1
contact@cdm.lu



Infos zur Tabelle auf
www.handsup.lu





10 Meine Ansprechpartner

Meine Ansprechpartner

Chambre des Métiers

Prüfung zum Meisterbrief

Liette EVEN

Tel.: (+352) 42 67 67 - 226

liette.even@cdm.lu

Anette JUNK

Tel.: (+352) 42 67 67 - 292

anette.junk@cdm.lu

**Ein Handwerksunternehmen
gründen - Welche Ausbildung
benötige ich, um mein
eigenes Handwerksun-
ternehmen zu gründen?**

CONTACT ENTREPRISE

Tel.: (+352) 42 67 67-1

contact@cdm.lu

Chambre des Métiers

Ausbildung

Jessica LANCKOHR

Tel.: (+352) 42 67 67 - 203

jessica.lanckohr@cdm.lu

Jean-Marie DELOOS

Tel.: (+352) 42 67 67 - 206

jean-marie.delooos@cdm.lu

Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse)

Abteilung für Berufsausbildung
(Service de la formation
professionnelle)

Tel.: (+352) 247-85100

Abteilung für Diplomanerkennung

Tel.: (+352) 247-85910

www.men.public.lu

Chambre des Métiers

Kurse zum Meisterbrief

Martine SERTIC

Tel.: (+352) 42 67 67 - 293

martine.sertic@cdm.lu

Jean-Luc ZAHLEN

Tel.: (+352) 42 67 67 - 291

jean-luc.zahlen@cdm.lu

Matcher im Handwerk

Marcel Baumann

Tel.: (+352) 42 67 67 - 241

marcel.baumann@cdm.lu

Ausbildungsberater für die Handwerke

Chantal Daubenfeld

Tel.: (+352) 42 67 67 - 225

chantal.daubenfeld@cdm.lu

Norbert Wolsfeld

Tel.: (+352) 42 67 67 - 240

norbert.wolsfeld@cdm.lu

Christian Uberecken

Tel.: (+352) 42 67 67 - 287

christian.uberecken@cdm.lu

Christine Pirsch (Sekretariat)

Tel.: (+352) 42 67 67 - 242

christine.pirsch@cdm.lu

**Agentur für Arbeit, Beratungsstelle
(Agence pour le Développement
de l'Emploi - Service d'Orientation
Professionnelle)**

Tel.: (+352) 247-85480
info.op@adem.public.lu
www.adem.public.lu

Der Service d'Orientation Professionnelle de l'Agence pour le Développement de l'Emploi (Adem-OP) bietet sowohl individuelle Beratungsgespräche als auch kollektive Informationsveranstaltungen an für Jugendliche und Erwachsene auf der Suche nach einem für sie geeigneten Beruf. Ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich der Adem- OP fällt die Erstellung der Dokumente, die zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages im Rahmen der Initial- und der Erwachsenenbildung notwendig sind.

MAISON DE L'ORIENTATION

Tel.: (+352) 8002-8181
maison.orientation@men.lu
www.maison-orientation.lu
Place de l'Etoile / Stäreplaz - 58 boulevard
Grande-Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg

**Service d'Orientation Professionnelle de l'Agence
pour le Développement de l'Emploi (Adem-OP)**

Tel.: (+352) 247-85480
info.op@adem.public.lu
www.adem.public.lu

Centre de Psychologie et d'Orientation Scolaires (CPoS)

Tel.: (+352) 247-75910
info@cpos.public.lu
www.cpos.public.lu

Action locale pour jeunes (ALJ)

Bureau régional Luxembourg
Tel.: (+352) 247-75941 / 247-75942 / 247-75943 / 247-75944
alj@men.lu
www.alj.lu

Service national de la jeunesse (SNJ)

Antenne Centre
Tel.: (+352) 247-86481, 247-86480
secretariat.transitions@snj.etat.lu
www.snj.lu

Cellule d'accueil scolaire pour élèves nouveaux-arrivants (CASNA)

Tel.: (+352) 247-85277
casna@men.lu
www.men.lu

**Centre de Documentation et d'Information sur l'Enseignement
Supérieur (CEDIES)**

Tel.: (+352) 247-88650
info@cedies.public.lu
www.cedies.public.lu

Anefore asbl - europäische Programme zur Aus- und Weiterbildung

Tel.: (+352) 247-85284
info@anefore.lu
www.anefore.lu

FAPEL asbl - Zusammenarbeit der Eltern mit den Schulen

Tel.: (+352) 46 60 96
fapel@education.lu
www.fapel.lu



2, Circuit de la Foire Internationale
L-1347 Luxembourg-Kirchberg
B.P. 1604 · L-1016 Luxembourg
T: (+352) 42 67 67-1
F: (+352) 42 67 87
E: hello@handsup.lu

www.handsup.lu